



Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2017

Regionalergebnisse des Mikrozensus
Teil V der Ergebnisse
der 1%-Mikrozensususerhebung 2017

korrigierte Fassung vom 06.03.2020



A VI 2-5 j 2017
Hrsg. im März 2020
Bestellnr. A6205C 201700

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungen	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	16
1. Bevölkerung	
1.1. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	17
1.2. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	19
1.3. Bevölkerung in Bayern 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen	22
1.5. Bevölkerung in Bayern 2017 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	24
1.6. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Altersgruppen und Familienstand	26
2. Erwerbstätige	
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Altersgruppen	28
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Stellung im Beruf	30
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	32
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	34
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Art des Arbeitsvertrages	35
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Berufsbereichen	36
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	38
2.8. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	40
3. Privathaushalte	
3.1. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	42
3.2. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	43
3.3. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	44
3.4. Privathaushalte in Bayern 2017 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	45
3.5. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	46
3.6. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
3.7. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Zahl der Kinder im Haushalt	48
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2017 nach Familienstand	49
4. Familien und Paare	
4.1. Familien in Bayern 2017 nach Familientyp und Zahl der Kinder	50
4.2. Familien in Bayern 2017 nach Alter der ledigen Kinder	51
4.3. Familien in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
4.4. Familien in Bayern 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2017 nach ausgewählten Merkmalen	54
4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2017 nach ausgewählten Merkmalen	55
5. Frauen und Männer	
5.1. Frauen in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2017 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
5.3. Männer in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	58
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2017 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	59
6. Kinder	
6.1. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2017 nach Familientyp	60
6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2017 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	61
6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2017 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	62

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2017 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung 2017 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz – MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826). Bis ins Jahr 2016 war das Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005 vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), die gesetzliche Grundlage.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Ergebnisse aufgrund der Gesetzesänderung ab dem Jahr 2017 ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten beinhalten. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebende Bevölkerung wird dabei nicht mehr berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus wurden ab dem Berichtsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Referenzzeitraum

Seit 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und (mit verkürztem Frageprogramm) in Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.

Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.

Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.

Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.

Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.

Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S5** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Statistische Geheimhaltung

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden²⁾. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

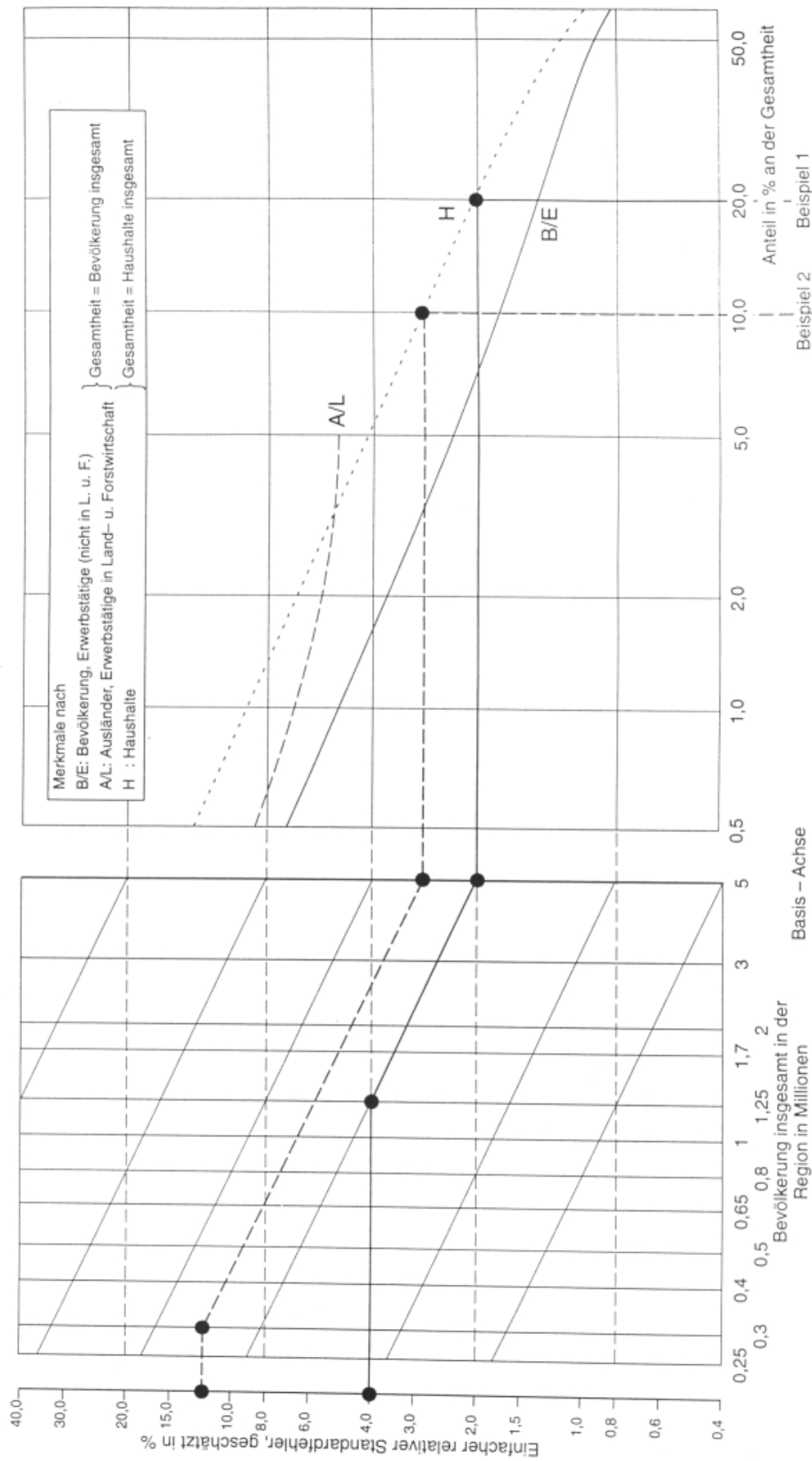
Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

²⁾ S. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemein bildender Schulabschluss

- Der **Haupt-(Volks-)schulabschluss** kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre [Schulpflicht](#) erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den [Hauptschulabschluss](#) erwerben.

- Der **Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR** war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

- Der **Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss** ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

- Die **Fachhochschulreife** kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 11. Klasse (G8) oder der 12. Klasse (G9) eines Gymnasiums erworben werden. Die allgemeine **Hochschulreife** kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie). Ab dem Mikrozensus 2016 werden die Fachhochschulreife und die Hochschulreife in einer gemeinsamen Kategorie ausgewiesen.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. Seit dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Berufe

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird seit 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d.h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule z.B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.

- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens sowie den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie.

- Den **Fachschulabschluss DDR** haben Personen erworben, die in der ehemaligen DDR eine Fach- und Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen/-innen, Bibliothekare/-innen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Die beruflichen Abschlüsse an Fachhochschulen (inkl. Verwaltungsfachhochschulen) und Hochschulen werden seit der Veröffentlichung 2016 nach ihrem Grad (Bachelor, Master, Diplom) unterschieden.

- Der **Bachelor** ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

- Der **Master** wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

- Das **Diplom** beinhaltet auch Lehramts- und Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss sowie vergleichbare Abschlüsse.

- Die **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz

haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt. Zusätzlich erhalten die Bewohner/innen der Gemeinschaftsunterkünfte ein stark verkürztes Frageprogramm, sodass diese Personengruppe in diesem Bericht nicht berücksichtigt wird.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Seit dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt seit dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt. Dabei wird allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt (seit dem Jahr 2017 verpflichtend) die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Damit können seit dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist seit dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Seit dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltsnettoeinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine – auch keine geringfügige – auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen. Sie sind nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen.

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätige, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

Zu den Angestellten werden auch die geringfügig beschäftigten Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre gerechnet.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

- **Beamte/Beamtinnen** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen.

- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Anteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird seit 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

dar.	Darunter
DL	Dienstleistungen
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Nürnberg:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörigen Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aigsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	184	22	21	68	60	34	109	13	105	/	75
	weiblich	190	17	24	62	61	44	90	(8)	88	/	100
	insgesamt	373	39	45	130	121	78	199	21	194	/	175
Würzburg	männlich	242	20	29	93	77	44	146	13	143	/	97
	weiblich	257	21	31	92	76	57	130	(8)	127	/	126
	insgesamt	499	41	60	184	153	101	276	21	270	(6)	223
Main-Rhön	männlich	220	14	31	74	73	41	129	(9)	126	/	91
	weiblich	212	11	29	65	69	48	101	/	98	/	111
	insgesamt	431	25	61	140	142	89	229	13	224	(5)	202
Oberfranken-West	männlich	295	21	41	108	92	54	169	11	165	/	126
	weiblich	302	19	34	102	96	70	156	(10)	152	/	147
	insgesamt	598	40	75	210	188	124	325	21	316	(8)	273
Oberfranken-Ost	männlich	228	16	30	80	72	45	130	(8)	126	/	97
	weiblich	238	12	28	77	72	60	122	(5)	118	/	116
	insgesamt	465	28	58	157	145	104	252	13	243	(9)	213
Oberpfalz-Nord	männlich	248	18	31	91	81	45	147	(9)	142	/	102
	weiblich	243	12	29	78	80	56	119	(6)	116	/	124
	insgesamt	492	30	60	169	162	101	266	16	258	(8)	226
Nürnberg	männlich	649	101	92	250	192	116	375	64	367	(8)	274
	weiblich	672	93	83	247	192	149	327	43	320	(7)	344
	insgesamt	1 321	194	175	497	385	265	703	107	687	15	618
Westmittelfranken	männlich	208	20	27	74	69	38	125	13	123	/	83
	weiblich	204	17	24	63	72	45	109	(8)	107	/	94
	insgesamt	411	36	51	137	141	83	234	21	230	/	178
Augsburg	männlich	442	57	58	176	129	79	273	43	265	(8)	169
	weiblich	453	54	61	172	128	92	237	30	228	(9)	216
	insgesamt	895	111	119	348	257	171	510	73	494	17	384
Ingolstadt	männlich	246	34	35	102	72	37	157	24	154	/	89
	weiblich	236	27	34	90	68	44	121	13	119	/	114
	insgesamt	481	61	69	192	140	81	278	38	273	(5)	203
Regensburg	männlich	338	34	48	133	101	56	203	22	200	/	135
	weiblich	345	29	45	131	101	68	182	15	179	/	163
	insgesamt	683	62	93	264	202	123	385	37	379	(6)	298
Donau-Wald	männlich	325	26	43	125	98	58	195	19	190	(5)	130
	weiblich	327	22	43	113	100	71	164	11	162	/	163
	insgesamt	652	48	87	237	198	130	359	30	352	(7)	293
Landshut	männlich	233	28	33	90	70	39	148	22	144	/	85
	weiblich	223	19	30	77	71	46	115	11	112	/	108
	insgesamt	456	47	63	168	141	85	263	34	257	(6)	193
München	männlich	1 426	311	212	581	394	240	870	215	848	22	556
	weiblich	1 443	281	198	568	390	286	762	159	747	15	681
	insgesamt	2 869	592	410	1 149	784	526	1 631	374	1 594	37	1 238
Donau-Iller	männlich	240	33	36	88	74	42	145	21	142	/	95
	weiblich	238	26	33	80	70	55	114	12	112	/	123
	insgesamt	477	59	69	168	143	97	259	34	254	(5)	218
Allgäu	männlich	240	29	33	90	70	48	138	21	136	/	102
	weiblich	237	23	31	78	71	57	112	14	109	/	125
	insgesamt	477	52	64	168	141	105	250	34	245	/	227
Oberland	männlich	218	31	31	77	68	42	131	21	129	/	87
	weiblich	226	28	32	74	71	48	117	14	114	/	109
	insgesamt	444	59	63	151	139	90	248	34	243	/	196
Südostoberbayern	männlich	398	43	58	143	119	77	240	31	234	(5)	158
	weiblich	412	41	54	133	127	99	214	26	210	/	198
	insgesamt	810	83	113	276	246	175	454	57	444	(10)	356

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	144	35	17	66	40	21	94	27	91	/	50
	weiblich	147	29	17	65	37	29	79	16	74	/	68
	insgesamt	292	65	34	131	76	50	173	42	165	(8)	119
Krfr. St. München	männlich	728	196	99	327	185	116	457	137	443	13	271
	weiblich	740	181	95	321	185	141	404	102	394	(9)	337
	insgesamt	1 468	377	194	648	370	257	860	239	838	23	608
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	61	34	100	69	42	138	35	134	/	108
	weiblich	262	58	31	104	69	59	123	26	120	/	139
	insgesamt	508	119	65	203	138	101	261	61	254	(7)	247
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 288	418	336	903	653	396	1 398	291	1 365	33	890
	weiblich	2 316	377	319	864	657	476	1 214	212	1 190	24	1 103
	insgesamt	4 604	795	655	1 768	1 309	872	2 611	503	2 554	57	1 993
Niederbayern	männlich	607	61	85	234	183	105	372	46	363	(9)	235
	weiblich	600	45	80	207	186	127	304	25	299	(5)	296
	insgesamt	1 207	107	165	441	369	232	676	71	662	14	531
Oberpfalz	männlich	539	44	70	207	168	94	322	27	314	(8)	218
	weiblich	541	37	67	192	167	115	277	19	271	(5)	264
	insgesamt	1 080	81	138	399	335	208	598	46	585	13	482
Oberfranken	männlich	521	36	71	187	164	99	298	18	289	(9)	222
	weiblich	538	31	62	179	168	129	276	15	268	(8)	262
	insgesamt	1 058	67	133	366	332	228	574	33	557	17	484
Mittelfranken	männlich	857	121	119	324	261	153	500	77	490	10	357
	weiblich	875	110	107	310	264	194	436	51	427	(10)	439
	insgesamt	1 732	231	226	634	525	348	937	128	917	20	796
Unterfranken	männlich	646	56	81	235	210	119	383	35	374	(9)	263
	weiblich	658	49	84	219	206	149	321	21	314	(7)	337
	insgesamt	1 304	105	166	454	416	268	704	55	688	16	600
Schwaben	männlich	922	119	127	353	273	170	556	85	544	12	366
	weiblich	928	102	125	330	268	204	464	56	449	15	464
	insgesamt	1 849	222	252	683	541	373	1 019	141	993	27	830
Bayern	männlich	6 379	856	889	2 442	1 912	1 136	3 828	578	3 738	90	2 551
	weiblich	6 456	752	845	2 301	1 915	1 394	3 292	399	3 218	74	3 164
	insgesamt	12 835	1 608	1 735	4 744	3 827	2 529	7 120	977	6 956	164	5 715

1. Bevölkerung
1.2. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾			Erwerbs- lose	Erwerbs- losen- quote ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	373	184	190	199	109	90	77,4	83,0	71,5	/	/
Würzburg	499	242	257	276	146	130	79,0	82,5	75,5	(6)	2,2
Main-Rhön	431	220	212	229	129	101	79,5	84,7	73,7	(5)	2,4
Oberfranken-West	598	295	302	325	169	156	79,2	81,8	76,5	(8)	2,7
Oberfranken-Ost	465	228	238	252	130	122	80,7	82,7	78,6	(9)	3,5
Oberpfalz-Nord	492	248	243	266	147	119	78,6	83,2	73,7	(8)	3,0
Nürnberg	1 321	649	672	703	375	327	78,1	83,0	73,1	15	2,2
Westmittelfranken	411	208	204	234	125	109	81,4	83,8	78,8	/	/
Augsburg	895	442	453	510	273	237	82,3	87,1	77,3	17	3,4
Ingolstadt	481	246	236	278	157	121	81,3	87,3	74,7	(5)	1,9
Regensburg	683	338	345	385	203	182	80,3	84,2	76,4	(6)	1,6
Donau-Wald	652	325	327	359	195	164	80,1	84,4	75,6	(7)	2,0
Landshut	456	233	223	263	148	115	82,0	88,5	75,0	(6)	2,4
München	2 869	1 426	1 443	1 631	870	762	81,7	86,0	77,3	37	2,3
Donau-Iller	477	240	238	259	145	114	81,1	87,1	74,7	(5)	2,0
Allgäu	477	240	237	250	138	112	79,2	84,2	73,9	/	/
Oberland	444	218	226	248	131	117	82,7	87,3	78,1	/	/
Südostoberbayern	810	398	412	454	240	214	83,1	87,2	78,9	(10)	2,2
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	292	144	147	173	94	79	81,0	86,7	75,2	(8)	4,9
Krfr. St. München	1 468	728	740	860	457	404	82,0	86,1	77,8	23	2,7
Krfr. St. Nürnberg	508	246	262	261	138	123	74,9	79,7	70,2	(7)	2,7
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 604	2 288	2 316	2 611	1 398	1 214	82,0	86,5	77,4	57	2,2
Niederbayern	1 207	607	600	676	372	304	80,9	86,1	75,3	14	2,1
Oberpfalz	1 080	539	541	598	322	277	79,6	83,6	75,4	13	2,3
Oberfranken	1 058	521	538	574	298	276	79,8	82,2	77,4	17	3,0
Mittelfranken	1 732	857	875	937	500	436	78,9	83,2	74,4	20	2,2
Unterfranken	1 304	646	658	704	383	321	78,7	83,4	73,8	16	2,3
Schwaben	1 849	922	928	1 019	556	464	81,2	86,4	75,8	27	2,7
Bayern	12 835	6 379	6 456	7 120	3 828	3 292	80,6	85,1	76,0	164	2,4

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, sonst. ¹⁾		Rente/Pension, sonst. ^{1,2)}	Einkünfte von Angehörigen
								1 000
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	184	100	33	51	78	47	31
	weiblich	190	77	60	53	102	50	52
	insgesamt	373	177	92	104	180	96	83
Würzburg	männlich	242	132	48	63	100	55	44
	weiblich	257	106	81	70	129	61	68
	insgesamt	499	238	128	132	229	117	112
Main-Rhön	männlich	220	117	46	57	94	51	43
	weiblich	212	76	78	57	113	50	63
	insgesamt	431	193	124	114	207	101	106
Oberfranken-West	männlich	295	154	62	80	131	73	58
	weiblich	302	133	80	89	151	82	69
	insgesamt	598	287	142	169	281	155	127
Oberfranken-Ost	männlich	228	118	44	66	102	60	42
	weiblich	238	104	58	75	120	69	50
	insgesamt	465	222	102	141	222	129	93
Oberpfalz-Nord	männlich	248	136	43	70	106	65	41
	weiblich	243	103	70	70	127	64	63
	insgesamt	492	238	113	140	234	130	104
Nürnberg	männlich	649	349	137	163	282	151	131
	weiblich	672	290	185	197	352	183	169
	insgesamt	1 321	638	322	360	634	334	300
Westmittelfranken	männlich	208	116	42	50	85	45	40
	weiblich	204	92	60	52	97	47	50
	insgesamt	411	208	101	102	182	92	90
Augsburg	männlich	442	250	88	104	176	94	82
	weiblich	453	194	146	112	225	102	123
	insgesamt	895	444	234	216	401	196	205
Ingolstadt	männlich	246	144	50	51	92	44	47
	weiblich	236	102	82	52	117	45	72
	insgesamt	481	246	132	103	208	89	119
Regensburg	männlich	338	186	73	79	139	71	68
	weiblich	345	152	107	85	166	77	89
	insgesamt	683	339	180	164	304	148	157
Donau-Wald	männlich	325	178	63	84	135	76	59
	weiblich	327	132	111	84	165	76	89
	insgesamt	652	310	174	168	300	152	148
Landshut	männlich	233	134	49	49	89	44	45
	weiblich	223	88	82	52	111	47	64
	insgesamt	456	223	132	101	200	91	109
München	männlich	1 426	801	318	307	579	279	300
	weiblich	1 443	667	435	341	696	310	387
	insgesamt	2 869	1 468	753	649	1 275	588	686
Donau-Ilser	männlich	240	134	50	55	98	51	47
	weiblich	238	92	86	59	126	55	71
	insgesamt	477	227	137	114	223	106	118
Allgäu	männlich	240	130	50	60	104	57	47
	weiblich	237	94	80	63	128	60	68
	insgesamt	477	224	130	123	232	116	116
Oberland	männlich	218	123	44	52	90	48	42
	weiblich	226	102	66	58	112	52	60
	insgesamt	444	224	110	110	201	99	102
Südostoberbayern	männlich	398	217	85	96	163	84	80
	weiblich	412	176	121	115	203	101	101
	insgesamt	810	393	206	210	366	185	181

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, sonst. ¹⁾		Rente/Pension, sonst. ^{1,2)}	Einkünfte von Angehörigen
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	144	83	28	33	54	28	25
	weiblich	147	61	48	38	73	35	39
	insgesamt	292	144	76	71	127	63	64
Krfr. St. München	männlich	728	418	155	155	285	139	146
	weiblich	740	359	200	182	346	165	181
	insgesamt	1 468	778	355	336	631	304	327
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	128	51	67	112	62	49
	weiblich	262	111	66	86	142	79	63
	insgesamt	508	239	117	153	254	141	113
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 288	1 286	497	506	923	454	469
	weiblich	2 316	1 046	704	566	1 127	507	619
	insgesamt	4 604	2 332	1 201	1 072	2 050	962	1 088
Niederbayern	männlich	607	339	125	143	244	129	115
	weiblich	600	241	210	149	301	134	166
	insgesamt	1 207	580	335	292	544	264	281
Oberpfalz	männlich	539	297	104	139	226	127	98
	weiblich	541	235	161	144	270	130	139
	insgesamt	1 080	532	265	283	495	258	237
Oberfranken	männlich	521	271	105	145	232	132	100
	weiblich	538	236	137	164	269	151	119
	insgesamt	1 058	507	243	309	501	282	219
Mittelfranken	männlich	857	464	179	214	367	196	170
	weiblich	875	382	245	249	449	230	219
	insgesamt	1 732	846	424	463	815	426	389
Unterfranken	männlich	646	349	126	170	272	153	119
	weiblich	658	259	219	180	344	161	183
	insgesamt	1 304	608	345	350	616	314	302
Schwaben	männlich	922	514	189	219	378	202	177
	weiblich	928	381	312	234	478	216	262
	insgesamt	1 849	895	501	453	857	418	439
Bayern	männlich	6 379	3 519	1 325	1 535	2 641	1 394	1 247
	weiblich	6 456	2 781	1 989	1 686	3 237	1 530	1 708
	insgesamt	12 835	6 300	3 314	3 221	5 879	2 923	2 955

¹⁾ Einschl. Arbeitslosengeld I; eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen; Leistungen nach Hartz IV; sonstigen Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld.

²⁾ Einschl. Erwerbstätigkeit.

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					zusammen	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 und mehr			unter 500		500 - 900	900 und mehr	
			zusammen	darunter unter 300		zusammen	darunter 900 - 1500		zusammen	darunter unter 300		zusammen	darunter 900 - 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	184	(10)	/	12	129	31	105	/	/	(6)	93	14
	weiblich	190	29	10	30	87	45	88	12	/	15	61	28
	insgesamt	373	39	14	41	216	76	194	14	/	21	154	42
Würzburg	männlich	242	12	(5)	19	168	41	143	/	/	(10)	124	21
	weiblich	257	31	13	47	125	63	127	13	/	23	89	41
	insgesamt	499	43	18	66	293	105	270	17	/	33	213	62
Main-Rhön	männlich	220	(9)	/	17	152	38	126	/	/	(8)	112	17
	weiblich	212	32	13	39	94	56	98	12	/	20	65	36
	insgesamt	431	41	17	57	246	94	224	16	/	28	177	53
Oberfranken-West	männlich	295	15	(5)	24	199	53	165	/	/	(10)	147	28
	weiblich	302	39	12	57	152	79	152	14	/	26	110	51
	insgesamt	598	54	17	81	351	132	316	18	/	36	257	79
Oberfranken-Ost	männlich	228	14	(5)	23	152	47	126	/	/	(8)	110	24
	weiblich	238	28	11	46	123	73	118	(9)	/	20	87	48
	insgesamt	465	41	16	70	274	120	243	14	/	28	196	72
Oberpfalz-Nord	männlich	248	11	/	19	174	43	142	/	/	(7)	127	16
	weiblich	243	32	11	42	117	68	116	11	/	18	83	44
	insgesamt	492	43	16	60	291	111	258	14	/	25	210	60
Nürnberg	männlich	649	35	14	53	443	111	367	12	/	21	328	62
	weiblich	672	79	28	102	355	168	320	29	(6)	40	248	103
	insgesamt	1 321	114	42	155	797	279	687	41	(9)	61	577	165
Westmittelfranken	männlich	208	(8)	/	14	145	34	123	/	/	(7)	110	17
	weiblich	204	29	(10)	36	101	53	107	12	/	19	74	35
	insgesamt	411	37	14	50	246	87	230	15	/	25	184	52
Augsburg	männlich	442	16	(7)	37	309	64	265	(7)	/	18	236	32
	weiblich	453	56	20	77	225	110	228	23	(6)	35	167	73
	insgesamt	895	72	28	114	534	174	494	30	(8)	53	404	104
Ingolstadt	männlich	246	(10)	/	13	171	29	154	/	/	(6)	138	14
	weiblich	236	31	11	36	105	50	119	14	/	21	80	33
	insgesamt	481	41	14	48	276	80	273	18	/	27	218	47
Regensburg	männlich	338	12	(6)	26	235	49	200	/	/	11	180	24
	weiblich	345	47	18	62	168	86	179	17	/	34	125	58
	insgesamt	683	59	24	88	403	135	379	21	/	45	306	82
Donau-Wald	männlich	325	14	/	29	217	61	190	(6)	/	12	163	30
	weiblich	327	57	21	65	134	77	162	25	(5)	34	99	53
	insgesamt	652	72	25	94	351	138	352	31	(7)	45	262	84
Landshut	männlich	233	(7)	/	17	161	35	144	/	/	(8)	127	19
	weiblich	223	32	11	40	101	53	112	15	/	20	75	35
	insgesamt	456	39	14	56	262	87	257	18	/	28	202	54
München	männlich	1 426	51	19	73	1 006	169	848	20	(7)	34	777	87
	weiblich	1 443	130	45	147	836	287	747	51	13	68	616	173
	insgesamt	2 869	180	64	220	1 842	456	1 594	72	20	102	1 392	260
Donau-Ilser	männlich	240	(9)	/	17	162	36	142	(5)	/	(8)	122	16
	weiblich	238	33	12	37	108	59	112	16	/	17	75	36
	insgesamt	477	43	15	54	270	96	254	21	(6)	26	197	51
Allgäu	männlich	240	(8)	/	18	166	39	136	/	/	(8)	120	18
	weiblich	237	27	(9)	37	116	65	109	11	/	18	78	39
	insgesamt	477	35	12	55	282	104	245	15	/	26	199	57
Oberland	männlich	218	(7)	/	10	153	34	129	/	/	/	114	16
	weiblich	226	23	(7)	32	117	54	114	(9)	/	15	87	33
	insgesamt	444	30	10	42	270	87	243	13	/	20	201	49
Südostoberbayern	männlich	398	12	(5)	29	273	57	234	(5)	/	14	207	31
	weiblich	412	50	19	63	209	103	210	22	(6)	31	149	67
	insgesamt	810	62	24	92	483	160	444	27	(8)	45	356	98

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					zusammen	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 und mehr			unter 500		500 - 900	900 und mehr	
			zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	144	(6)	/	19	98	22	91	/	/	(9)	80	14
	weiblich	147	15	(6)	27	80	37	74	/	/	(10)	59	24
	insgesamt	292	21	(9)	46	179	59	165	(6)	/	19	139	38
Krfr. St. München	männlich	728	25	10	41	528	93	443	11	/	16	413	49
	weiblich	740	55	21	68	466	141	394	20	(6)	28	344	80
	insgesamt	1 468	80	32	108	994	234	838	31	(9)	45	757	129
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	17	(6)	27	158	47	134	/	/	(9)	119	29
	weiblich	262	34	11	42	136	65	120	12	/	14	93	38
	insgesamt	508	51	17	69	294	112	254	17	/	23	212	68
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 288	80	31	125	1 604	289	1 365	33	12	59	1 236	148
	weiblich	2 316	234	82	278	1 267	494	1 190	96	24	134	932	306
	insgesamt	4 604	314	113	402	2 871	783	2 554	130	36	193	2 167	454
Niederbayern	männlich	607	24	(8)	49	412	101	363	11	/	21	317	51
	weiblich	600	96	35	113	259	142	299	41	(8)	59	191	96
	insgesamt	1 207	120	43	163	670	243	662	52	11	80	508	147
Oberpfalz	männlich	539	21	(10)	42	377	87	314	(6)	/	17	282	38
	weiblich	541	72	26	95	262	142	271	27	(5)	48	192	95
	insgesamt	1 080	93	36	137	639	229	585	32	(8)	65	474	133
Oberfranken	männlich	521	29	10	47	350	99	289	(9)	/	18	256	52
	weiblich	538	66	23	103	273	152	268	23	(5)	45	196	99
	insgesamt	1 058	95	33	150	623	251	557	32	(7)	63	452	151
Mittelfranken	männlich	857	43	18	68	588	145	490	14	/	28	438	79
	weiblich	875	108	38	137	455	221	427	41	(8)	59	322	139
	insgesamt	1 732	151	55	205	1 044	366	917	55	12	87	760	218
Unterfranken	männlich	646	31	13	48	449	111	374	(10)	/	24	329	52
	weiblich	658	92	37	116	306	164	314	37	(10)	58	214	104
	insgesamt	1 304	123	49	164	755	275	688	47	12	82	543	156
Schwaben	männlich	922	34	13	71	637	140	544	16	(5)	34	479	65
	weiblich	928	116	41	151	450	234	449	49	13	70	321	148
	insgesamt	1 849	150	54	223	1 087	374	993	65	18	104	800	213
Bayern	männlich	6 379	261	102	450	4 417	972	3 738	99	31	201	3 337	485
	weiblich	6 456	785	282	994	3 272	1 549	3 218	315	73	474	2 368	986
	insgesamt	12 835	1 046	384	1 444	7 689	2 521	6 956	414	104	674	5 704	1 471

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2017 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fach- schulabschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Unterraum	männlich	184	75	/	32	41	81	19	26
	weiblich	190	77	/	41	35	81	14	18
	insgesamt	373	151	/	73	76	163	33	44
Würzburg	männlich	242	90	/	40	68	99	26	42
	weiblich	257	83	/	64	61	103	23	34
	insgesamt	499	173	(5)	104	129	201	50	76
Main-Rhön	männlich	220	92	/	43	41	106	19	26
	weiblich	212	87	/	53	31	93	18	16
	insgesamt	431	179	/	96	72	199	37	42
Oberfranken-West	männlich	295	116	/	53	64	132	32	38
	weiblich	302	123	/	70	56	131	25	32
	insgesamt	598	239	(8)	123	121	263	58	70
Oberfranken-Ost	männlich	228	94	/	39	48	110	20	28
	weiblich	238	100	/	53	41	107	18	21
	insgesamt	465	194	(7)	92	89	217	38	49
Oberpfalz-Nord	männlich	248	123	/	43	38	126	23	21
	weiblich	243	120	/	56	29	106	16	14
	insgesamt	492	243	/	98	67	232	39	35
Nürnberg	männlich	649	199	(5)	109	193	248	52	127
	weiblich	672	203	(6)	148	174	265	40	98
	insgesamt	1 321	403	11	257	367	513	92	225
Westmittelfranken	männlich	208	88	/	40	39	98	24	24
	weiblich	204	84	/	54	30	87	24	15
	insgesamt	411	173	(6)	94	69	185	48	39
Augsburg	männlich	442	159	/	86	111	190	42	70
	weiblich	453	148	/	119	93	200	28	50
	insgesamt	895	307	(7)	205	203	390	70	120
Ingolstadt	männlich	246	95	/	47	57	105	27	35
	weiblich	236	87	/	59	43	101	16	25
	insgesamt	481	183	/	106	100	206	42	60
Regensburg	männlich	338	127	/	56	87	150	31	54
	weiblich	345	126	/	83	74	149	24	41
	insgesamt	683	253	(7)	139	161	298	55	96
Donau-Wald	männlich	325	150	/	58	59	165	27	34
	weiblich	327	141	/	77	49	148	17	25
	insgesamt	652	291	/	135	109	314	44	59
Landshut	männlich	233	100	/	38	49	109	26	27
	weiblich	223	90	/	54	36	103	19	19
	insgesamt	456	190	/	92	85	212	45	46
München	männlich	1 426	309	(9)	216	604	434	105	426
	weiblich	1 443	303	(8)	313	547	492	96	354
	insgesamt	2 869	611	17	529	1 150	926	201	780
Donau-Iller	männlich	240	96	/	44	46	108	21	28
	weiblich	238	90	/	53	42	103	12	19
	insgesamt	477	186	/	97	88	211	33	47
Allgäu	männlich	240	91	/	41	56	107	22	35
	weiblich	237	78	/	63	44	116	(9)	23
	insgesamt	477	169	/	105	100	223	30	58
Oberland	männlich	218	78	/	38	60	89	24	39
	weiblich	226	69	/	60	52	103	15	30
	insgesamt	444	147	/	98	112	192	39	69
Südostoberbayern	männlich	398	153	/	75	90	184	41	55
	weiblich	412	155	/	104	77	194	33	40
	insgesamt	810	308	(9)	178	167	379	74	95

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2017 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fach- schulabschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	144	46	/	22	48	53	10	30
	weiblich	147	42	/	33	42	57	10	24
	insgesamt	292	88	/	55	90	110	21	54
Krfr. St. München	männlich	728	127	/	94	364	187	39	265
	weiblich	740	131	/	137	336	209	44	229
	insgesamt	1 468	258	(6)	231	700	396	83	494
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	72	/	35	74	86	14	48
	weiblich	262	76	/	47	74	94	13	42
	insgesamt	508	148	/	82	148	180	27	89
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	2 288	635	17	376	810	813	196	556
	weiblich	2 316	614	15	535	719	890	160	449
	insgesamt	4 604	1 249	32	911	1 528	1 703	356	1 004
Niederbayern	männlich	607	271	/	104	117	298	58	65
	weiblich	600	252	(6)	144	93	275	39	49
	insgesamt	1 207	523	(10)	248	209	573	96	114
Oberpfalz	männlich	539	231	/	91	116	253	49	70
	weiblich	541	225	/	126	97	232	38	51
	insgesamt	1 080	456	(7)	217	214	484	87	122
Oberfranken	männlich	521	209	(7)	92	112	241	52	66
	weiblich	538	222	(7)	123	97	237	43	52
	insgesamt	1 058	432	15	215	209	478	95	118
Mittelfranken	männlich	857	288	(8)	149	232	346	76	151
	weiblich	875	288	(10)	203	204	352	64	113
	insgesamt	1 732	575	18	352	436	698	140	264
Unterfranken	männlich	646	256	/	116	150	286	65	94
	weiblich	658	247	(6)	158	127	277	55	68
	insgesamt	1 304	503	11	273	277	563	119	161
Schwaben	männlich	922	345	(6)	171	213	405	85	133
	weiblich	928	316	(7)	236	178	419	49	92
	insgesamt	1 849	662	13	407	391	823	134	225
Bayern	männlich	6 379	2 235	52	1 098	1 750	2 640	580	1 135
	weiblich	6 456	2 164	54	1 525	1 515	2 682	447	874
	insgesamt	12 835	4 398	106	2 623	3 265	5 322	1 027	2 009

¹⁾ Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öff. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 und älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	184	89	69	20	60	18	42	34	(7)	27
	weiblich	190	86	62	24	61	17	44	44	21	22
	insgesamt	373	175	131	44	121	34	86	78	29	50
Würzburg	männlich	242	122	97	24	77	23	54	44	(8)	35
	weiblich	257	123	89	34	76	23	53	57	30	27
	insgesamt	499	245	187	58	153	46	108	101	38	63
Main-Rhön	männlich	220	106	84	21	73	20	53	41	(10)	31
	weiblich	212	95	66	28	69	17	52	48	23	25
	insgesamt	431	201	151	50	142	37	105	89	33	56
Oberfranken-West	männlich	295	149	114	35	92	27	65	54	12	42
	weiblich	302	136	94	42	96	29	67	70	36	34
	insgesamt	598	285	208	77	188	56	132	124	49	76
Oberfranken-Ost	männlich	228	110	87	23	72	23	49	45	(10)	35
	weiblich	238	105	76	29	72	22	50	60	31	28
	insgesamt	465	216	163	53	145	45	99	104	41	63
Oberpfalz-Nord	männlich	248	122	96	26	81	26	56	45	11	34
	weiblich	243	107	75	32	80	26	55	56	30	26
	insgesamt	492	229	170	58	162	51	111	101	41	60
Nürnberg	männlich	649	341	263	78	192	61	132	116	24	92
	weiblich	672	330	234	97	192	64	129	149	76	73
	insgesamt	1 321	671	496	175	385	125	260	265	100	165
Westmittelfranken	männlich	208	101	80	21	69	20	49	38	(8)	30
	weiblich	204	87	62	25	72	20	52	45	23	23
	insgesamt	411	188	141	46	141	40	101	83	30	53
Augsburg	männlich	442	234	181	53	129	36	93	79	20	59
	weiblich	453	233	166	68	128	37	91	92	47	45
	insgesamt	895	467	347	120	257	72	184	171	67	104
Ingolstadt	männlich	246	137	101	36	72	21	51	37	(10)	27
	weiblich	236	124	83	41	68	18	50	44	22	21
	insgesamt	481	261	184	77	140	39	100	81	32	49
Regensburg	männlich	338	181	140	42	101	26	76	56	12	44
	weiblich	345	176	122	53	101	28	73	68	35	33
	insgesamt	683	357	262	95	202	53	149	123	47	77
Donau-Wald	männlich	325	168	130	38	98	25	73	58	12	46
	weiblich	327	156	109	47	100	26	74	71	36	35
	insgesamt	652	324	239	85	198	51	147	130	48	81
Landshut	männlich	233	124	96	28	70	17	53	39	(8)	31
	weiblich	223	107	72	34	71	18	53	46	22	24
	insgesamt	456	231	168	63	141	35	106	85	30	55
München	männlich	1 426	792	616	176	394	137	256	240	61	179
	weiblich	1 443	766	553	214	390	141	250	286	146	140
	insgesamt	2 869	1 559	1 169	390	784	278	506	526	207	319
Donau-Iller	männlich	240	123	95	28	74	21	53	42	(9)	33
	weiblich	238	113	78	36	70	17	53	55	30	25
	insgesamt	477	236	173	63	143	38	105	97	39	58
Allgäu	männlich	240	123	97	26	70	21	49	48	10	38
	weiblich	237	109	79	30	71	22	49	57	26	31
	insgesamt	477	232	176	56	141	43	98	105	36	68
Oberland	männlich	218	108	82	27	68	22	45	42	11	31
	weiblich	226	106	75	32	71	25	47	48	24	25
	insgesamt	444	215	156	59	139	47	92	90	35	56
Südostoberbayern	männlich	398	202	158	44	119	35	84	77	15	61
	weiblich	412	187	132	55	127	40	87	99	51	48
	insgesamt	810	388	290	99	246	75	171	175	66	109

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 und älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	144	84	66	18	40	14	26	21	(5)	16
	weiblich	147	82	60	22	37	13	24	29	17	12
	insgesamt	292	166	126	40	76	27	49	50	22	28
Krfr. St. München	männlich	728	427	336	91	185	75	110	116	35	81
	weiblich	740	415	308	107	185	79	105	141	78	63
	insgesamt	1 468	842	643	198	370	155	215	257	112	144
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	134	104	30	69	26	43	42	(10)	33
	weiblich	262	134	96	39	69	29	40	59	33	26
	insgesamt	508	269	200	69	138	55	83	101	43	58
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 288	1 239	957	282	653	216	437	396	97	298
	weiblich	2 316	1 184	842	341	657	223	433	476	242	234
	insgesamt	4 604	2 423	1 799	623	1 309	439	870	872	339	533
Niederbayern	männlich	607	319	246	73	183	45	138	105	22	83
	weiblich	600	287	198	89	186	47	139	127	64	63
	insgesamt	1 207	606	444	162	369	92	277	232	86	146
Oberpfalz	männlich	539	277	215	62	168	48	120	94	21	72
	weiblich	541	259	181	78	167	50	117	115	59	55
	insgesamt	1 080	537	396	140	335	98	237	208	81	128
Oberfranken	männlich	521	258	200	58	164	50	114	99	22	77
	weiblich	538	241	169	71	168	51	117	129	68	61
	insgesamt	1 058	499	369	129	332	101	231	228	90	138
Mittelfranken	männlich	857	442	343	100	261	81	180	153	32	122
	weiblich	875	417	295	122	264	83	181	194	99	96
	insgesamt	1 732	859	638	221	525	165	361	348	130	217
Unterfranken	männlich	646	316	251	65	210	60	150	119	25	94
	weiblich	658	303	217	86	206	56	150	149	74	75
	insgesamt	1 304	620	468	151	416	116	299	268	100	169
Schwaben	männlich	922	480	373	106	273	78	195	170	40	130
	weiblich	928	456	322	133	268	76	193	204	103	100
	insgesamt	1 849	935	696	239	541	154	387	373	143	230
Bayern	männlich	6 379	3 332	2 585	747	1 912	579	1 333	1 136	260	876
	weiblich	6 456	3 147	2 226	920	1 915	586	1 329	1 394	709	685
	insgesamt	12 835	6 478	4 811	1 667	3 827	1 165	2 662	2 529	968	1 561

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
1 000							
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	105	11	19	20	29	27
	weiblich	88	(8)	16	18	25	22
	insgesamt	194	19	34	38	54	49
Würzburg	männlich	143	15	30	26	37	35
	weiblich	127	14	26	24	34	28
	insgesamt	270	30	56	50	71	63
Main-Rhön	männlich	126	15	23	22	35	31
	weiblich	98	10	16	19	27	26
	insgesamt	224	25	39	42	62	57
Oberfranken-West	männlich	165	18	31	34	44	39
	weiblich	152	16	29	28	42	36
	insgesamt	316	34	60	62	86	75
Oberfranken-Ost	männlich	126	12	24	25	31	33
	weiblich	118	13	20	22	32	30
	insgesamt	243	26	45	47	64	63
Oberpfalz-Nord	männlich	142	17	28	25	40	32
	weiblich	116	12	20	21	38	24
	insgesamt	258	29	49	46	79	56
Nürnberg	männlich	367	38	77	80	94	78
	weiblich	320	34	68	68	85	65
	insgesamt	687	72	144	149	179	143
Westmittelfranken	männlich	123	15	24	20	33	31
	weiblich	107	13	16	16	34	27
	insgesamt	230	28	40	37	67	58
Augsburg	männlich	265	33	61	51	67	54
	weiblich	228	31	49	45	56	48
	insgesamt	494	63	110	96	124	101
Ingolstadt	männlich	154	16	36	32	38	32
	weiblich	119	15	26	25	30	23
	insgesamt	273	31	62	57	68	55
Regensburg	männlich	200	21	43	42	53	41
	weiblich	179	25	35	37	46	36
	insgesamt	379	46	78	78	99	77
Donau-Wald	männlich	190	23	39	40	44	43
	weiblich	162	20	30	33	43	36
	insgesamt	352	43	69	73	88	79
Landshut	männlich	144	19	30	27	38	30
	weiblich	112	14	20	22	31	25
	insgesamt	257	33	50	49	69	55
München	männlich	848	67	204	197	215	164
	weiblich	747	66	179	174	187	141
	insgesamt	1 594	133	383	371	402	305
Donau-Ilser	männlich	142	17	30	27	36	33
	weiblich	112	13	20	22	30	28
	insgesamt	254	30	49	49	66	60
Allgäu	männlich	136	15	29	27	35	30
	weiblich	109	13	18	21	33	23
	insgesamt	245	28	48	48	68	53
Oberland	männlich	129	13	23	28	36	29
	weiblich	114	11	20	22	34	26
	insgesamt	243	24	43	50	70	56
Südostoberbayern	männlich	234	30	45	44	62	54
	weiblich	210	23	38	37	60	51
	insgesamt	444	53	83	81	122	106

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
1 000							
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	91	11	25	18	20	16
	weiblich	74	10	19	15	16	14
	insgesamt	165	22	45	32	35	31
Krfr. St. München	männlich	443	31	130	106	104	72
	weiblich	394	34	115	92	88	65
	insgesamt	838	66	245	198	192	137
Krfr. St. Nürnberg	männlich	134	12	31	33	31	27
	weiblich	120	12	30	28	28	22
	insgesamt	254	24	61	60	59	50
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 365	126	308	300	351	280
	weiblich	1 190	115	264	258	312	241
	insgesamt	2 554	241	572	558	662	521
Niederbayern	männlich	363	47	75	73	90	79
	weiblich	299	37	55	60	82	65
	insgesamt	662	83	130	133	172	144
Oberpfalz	männlich	314	34	66	61	85	67
	weiblich	271	35	50	52	78	56
	insgesamt	585	69	116	114	163	123
Oberfranken	männlich	289	30	55	58	75	71
	weiblich	268	29	49	51	74	65
	insgesamt	557	59	104	108	149	137
Mittelfranken	männlich	490	53	101	101	127	109
	weiblich	427	47	84	85	119	92
	insgesamt	917	100	185	186	246	201
Unterfranken	männlich	374	41	71	68	101	93
	weiblich	314	32	58	61	86	76
	insgesamt	688	74	129	129	187	169
Schwaben	männlich	544	65	120	104	138	116
	weiblich	449	56	87	89	119	99
	insgesamt	993	121	207	193	257	215
Bayern	männlich	3 738	396	794	765	967	815
	weiblich	3 218	351	647	656	870	695
	insgesamt	6 956	747	1 442	1 421	1 837	1 510

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	105	12	13	92	/	53	32	/
	weiblich	88	(8)	(6)	82	/	62	14	/
	insgesamt	194	20	19	174	(7)	115	46	(6)
Würzburg	männlich	143	12	16	127	(9)	65	44	(7)
	weiblich	127	(8)	(7)	119	(6)	87	23	/
	insgesamt	270	20	23	246	15	152	67	12
Main-Rhön	männlich	126	(8)	14	111	(6)	52	48	(6)
	weiblich	98	/	/	93	/	67	19	/
	insgesamt	224	13	18	205	(10)	119	67	(9)
Oberfranken-West	männlich	165	(10)	16	148	(9)	74	57	(8)
	weiblich	152	(9)	(8)	143	(7)	106	25	/
	insgesamt	316	19	24	291	16	180	82	12
Oberfranken-Ost	männlich	126	(7)	16	109	(9)	53	44	/
	weiblich	118	/	(6)	110	/	77	24	/
	insgesamt	243	12	22	219	14	130	68	(8)
Oberpfalz-Nord	männlich	142	(8)	13	128	10	54	59	(5)
	weiblich	116	(6)	(5)	108	/	76	25	/
	insgesamt	258	14	19	236	14	130	84	(9)
Nürnberg	männlich	367	61	42	324	20	225	67	13
	weiblich	320	42	19	300	17	241	30	12
	insgesamt	687	103	61	624	37	466	97	25
Westmittelfranken	männlich	123	12	13	110	(6)	50	48	(5)
	weiblich	107	(7)	(6)	100	/	68	22	/
	insgesamt	230	20	18	210	10	119	71	(10)
Augsburg	männlich	265	40	29	236	12	126	84	13
	weiblich	228	28	13	214	11	163	30	(10)
	insgesamt	494	67	41	450	23	289	115	23
Ingolstadt	männlich	154	23	16	137	(5)	82	43	(7)
	weiblich	119	13	(6)	111	/	85	16	(6)
	insgesamt	273	36	22	248	(10)	166	59	13
Regensburg	männlich	200	21	23	176	12	102	53	(9)
	weiblich	179	14	12	165	(10)	125	23	(8)
	insgesamt	379	36	35	341	21	227	76	17
Donau-Wald	männlich	190	18	25	164	11	73	71	(9)
	weiblich	162	11	(8)	152	(8)	97	38	(8)
	insgesamt	352	28	34	316	19	171	110	16
Landshut	männlich	144	21	19	124	(6)	57	55	(6)
	weiblich	112	11	(8)	102	/	69	23	(5)
	insgesamt	257	32	26	226	11	126	78	12
München	männlich	848	206	142	705	33	591	59	22
	weiblich	747	153	73	670	39	588	23	21
	insgesamt	1 594	359	215	1 375	72	1 179	82	43
Donau-Ilser	männlich	142	20	17	124	(6)	59	52	(7)
	weiblich	112	11	(7)	103	/	77	18	/
	insgesamt	254	32	24	227	10	136	70	11
Allgäu	männlich	136	21	19	118	(7)	63	42	(6)
	weiblich	109	13	(9)	98	/	78	12	/
	insgesamt	245	33	28	216	11	142	54	(9)
Oberland	männlich	129	20	21	107	(6)	70	26	/
	weiblich	114	13	11	103	(5)	87	(6)	/
	insgesamt	243	33	32	210	11	157	32	(9)
Südostoberbayern	männlich	234	29	38	195	12	117	55	11
	weiblich	210	25	19	186	(7)	148	24	(8)
	insgesamt	444	54	57	381	19	265	79	18

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	91	25	(8)	82	/	47	29	/
	weiblich	74	14	/	70	/	53	10	/
	insgesamt	165	39	12	152	(7)	100	39	(7)
Krfr. St. München	männlich	443	131	72	371	17	317	28	10
	weiblich	394	98	38	356	21	312	11	11
	insgesamt	838	229	110	727	38	629	39	21
Krfr. St. Nürnberg	männlich	134	34	16	118	(6)	79	30	/
	weiblich	120	25	(7)	113	(5)	89	13	/
	insgesamt	254	59	23	231	11	169	44	(8)
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 365	278	217	1 144	56	860	184	44
	weiblich	1 190	203	109	1 070	56	907	68	39
	insgesamt	2 554	482	326	2 214	112	1 767	252	83
Niederbayern	männlich	363	44	47	314	18	142	139	16
	weiblich	299	24	18	277	14	183	65	14
	insgesamt	662	68	65	591	32	325	204	30
Oberpfalz	männlich	314	25	34	279	21	145	100	13
	weiblich	271	18	16	251	12	184	44	10
	insgesamt	585	43	50	530	33	329	145	23
Oberfranken	männlich	289	17	31	257	17	127	101	11
	weiblich	268	14	14	252	12	183	48	(9)
	insgesamt	557	30	45	508	29	310	149	20
Mittelfranken	männlich	490	74	55	434	25	275	115	18
	weiblich	427	49	24	400	22	309	52	17
	insgesamt	917	123	79	834	47	585	168	35
Unterfranken	männlich	374	32	42	330	19	170	124	17
	weiblich	314	20	17	295	13	215	56	10
	insgesamt	688	52	60	625	32	385	181	27
Schwaben	männlich	544	81	64	478	25	248	178	26
	weiblich	449	52	29	416	20	318	60	17
	insgesamt	993	133	93	893	45	567	239	43
Bayern	männlich	3 738	550	490	3 236	181	1 968	942	145
	weiblich	3 218	380	227	2 959	148	2 299	395	117
	insgesamt	6 956	930	718	6 196	329	4 268	1 336	262

¹⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel und Verkehr	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	105	/	52	39	28	18	24	(8)
	weiblich	88	/	20	17	25	20	43	26
	insgesamt	194	/	72	56	54	38	67	34
Würzburg	männlich	143	/	59	43	37	23	43	18
	weiblich	127	/	18	15	30	24	78	53
	insgesamt	270	/	77	58	68	47	121	71
Main-Rhön	männlich	126	/	60	44	32	22	33	13
	weiblich	98	/	13	11	25	22	59	41
	insgesamt	224	/	73	55	57	44	92	54
Oberfranken-West	männlich	165	/	80	58	37	23	45	19
	weiblich	152	/	33	28	35	30	83	56
	insgesamt	316	/	112	86	72	53	128	75
Oberfranken-Ost	männlich	126	/	56	41	28	18	38	16
	weiblich	118	/	24	21	27	23	65	46
	insgesamt	243	/	80	62	54	41	104	62
Oberpfalz-Nord	männlich	142	/	74	55	29	19	35	13
	weiblich	116	/	28	24	28	25	57	37
	insgesamt	258	(5)	103	80	58	44	92	50
Nürnberg	männlich	367	/	141	98	104	58	120	44
	weiblich	320	/	55	44	78	59	185	115
	insgesamt	687	/	196	141	182	117	305	159
Westmittelfranken	männlich	123	/	68	51	24	16	27	(9)
	weiblich	107	/	24	21	23	21	57	38
	insgesamt	230	(6)	92	72	47	37	84	47
Augsburg	männlich	265	(5)	123	89	68	40	70	26
	weiblich	228	/	43	36	53	43	129	81
	insgesamt	494	(8)	166	126	121	84	199	107
Ingolstadt	männlich	154	/	90	72	30	20	29	10
	weiblich	119	/	26	22	34	28	56	36
	insgesamt	273	(8)	116	93	64	49	85	46
Regensburg	männlich	200	/	103	77	37	23	54	25
	weiblich	179	/	34	29	44	36	99	67
	insgesamt	379	(7)	138	107	81	58	153	92
Donau-Wald	männlich	190	(6)	94	63	42	29	48	19
	weiblich	162	/	27	21	45	40	87	60
	insgesamt	352	(8)	121	84	87	69	135	80
Landshut	männlich	144	(6)	79	55	31	18	28	(10)
	weiblich	112	/	22	18	28	23	59	39
	insgesamt	257	(9)	101	73	59	41	87	49
München	männlich	848	(8)	258	181	254	129	328	95
	weiblich	747	/	89	74	178	121	475	248
	insgesamt	1 594	13	347	255	432	250	803	343
Donau-Iller	männlich	142	/	78	57	29	19	30	12
	weiblich	112	/	22	18	29	25	59	40
	insgesamt	254	(6)	100	75	59	44	89	52
Allgäu	männlich	136	/	67	47	30	22	36	18
	weiblich	109	/	22	19	32	27	53	36
	insgesamt	245	(6)	89	66	61	49	89	54
Oberland	männlich	129	/	50	31	36	25	39	15
	weiblich	114	/	18	16	29	26	65	42
	insgesamt	243	(7)	68	46	65	51	104	56
Südostoberbayern	männlich	234	(8)	104	71	56	39	66	26
	weiblich	210	(6)	33	26	55	48	117	79
	insgesamt	444	14	136	97	111	87	183	106

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel und Verkehr	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	91	/	36	28	27	15	27	11
	weiblich	74	/	12	10	18	13	44	30
	insgesamt	165	/	49	38	45	28	71	41
Krfr. St. München	männlich	443	/	114	81	135	66	194	62
	weiblich	394	/	43	36	94	62	258	132
	insgesamt	838	/	156	117	229	127	451	193
Krfr. St. Nürnberg	männlich	134	/	44	31	43	20	46	18
	weiblich	120	/	18	15	31	22	70	40
	insgesamt	254	/	63	46	74	42	117	58
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 365	26	501	354	376	213	461	146
	weiblich	1 190	15	166	138	296	223	712	404
	insgesamt	2 554	41	668	492	672	436	1 173	551
Niederbayern	männlich	363	12	192	134	77	49	82	31
	weiblich	299	(6)	55	44	78	68	160	109
	insgesamt	662	18	247	178	155	117	242	141
Oberpfalz	männlich	314	(7)	159	116	63	40	84	35
	weiblich	271	/	58	50	67	56	143	94
	insgesamt	585	12	217	166	130	96	227	129
Oberfranken	männlich	289	(5)	135	99	65	41	84	34
	weiblich	268	/	56	49	61	53	148	102
	insgesamt	557	(8)	192	147	126	94	232	137
Mittelfranken	männlich	490	(7)	210	148	127	73	147	53
	weiblich	427	/	79	65	102	80	243	153
	insgesamt	917	(10)	289	213	229	153	389	206
Unterfranken	männlich	374	(6)	171	126	97	63	100	39
	weiblich	314	/	51	43	81	66	179	120
	insgesamt	688	(8)	222	169	178	129	279	159
Schwaben	männlich	544	13	268	194	127	82	136	56
	weiblich	449	(7)	87	73	114	95	241	158
	insgesamt	993	19	355	267	241	177	377	213
Bayern	männlich	3 738	76	1 637	1 171	932	561	1 093	396
	weiblich	3 218	41	552	461	799	641	1 825	1 141
	insgesamt	6 956	117	2 189	1 632	1 731	1 202	2 919	1 536

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach normaler Weise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normaler Weise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normaler Weise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						Anzahl		
nach Regionen									
Bayerischer Unterrain	194	64	129	88	49	39	35,1	40,0	29,3
Würzburg	270	100	170	127	74	53	34,3	39,2	28,7
Main-Rhön	224	93	131	98	66	33	33,5	38,7	26,9
Oberfranken-West	316	118	198	152	88	64	34,6	39,1	29,6
Oberfranken-Ost	243	85	158	118	66	52	34,5	38,8	29,8
Oberpfalz-Nord	258	78	179	116	58	58	35,2	39,1	30,5
Nürnberg	687	239	448	320	171	149	35,1	38,9	30,7
Westmittelfranken	230	78	151	107	61	46	34,6	39,5	29,1
Augsburg	494	169	324	228	124	104	34,7	39,1	29,6
Ingolstadt	273	102	171	119	65	54	35,1	39,4	29,6
Regensburg	379	145	233	179	103	76	34,2	39,0	28,8
Donau-Wald	352	131	221	162	99	63	33,8	39,2	27,5
Landshut	257	95	162	112	67	45	34,6	39,2	28,8
München	1 594	474	1 120	747	345	402	36,6	40,3	32,5
Donau-Ilser	254	86	168	112	64	47	34,9	40,0	28,5
Allgäu	245	82	164	109	57	52	35,3	39,5	30,1
Oberland	243	77	166	114	60	54	35,9	40,3	30,8
Südostoberbayern	444	154	290	210	119	91	34,6	39,8	28,7
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	165	58	106	74	38	36	34,2	37,3	30,5
Krfr. St. München	838	233	604	394	157	237	37,2	39,9	34,2
Krfr. St. Nürnberg	254	86	169	120	58	62	35,3	38,5	31,6
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 554	808	1 746	1 190	589	601	36,0	40,1	31,4
Niederbayern	662	245	417	299	180	119	34,2	39,2	28,1
Oberpfalz	585	204	381	271	148	124	34,6	39,0	29,5
Oberfranken	557	203	354	268	153	115	34,5	39,0	29,7
Mittelfranken	917	317	600	427	231	196	34,9	39,0	30,3
Unterfranken	688	257	431	314	189	125	34,3	39,3	28,3
Schwaben	993	337	656	449	245	204	34,9	39,5	29,4
Bayern	6 956	2 372	4 585	3 218	1 734	1 484	35,1	39,5	30,1

2. Erwerbstätige
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	174	(6)	168	10	89	(5)
Würzburg	246	12	234	24	119	11
Main-Rhön	205	(9)	196	12	106	(6)
Oberfranken-West	291	12	278	19	140	(9)
Oberfranken-Ost	219	(8)	211	16	106	(8)
Oberpfalz-Nord	236	(9)	227	(8)	123	/
Nürnberg	624	25	599	41	311	20
Westmittelfranken	210	(10)	200	12	105	(7)
Augsburg	450	23	427	38	222	18
Ingolstadt	248	13	235	18	131	(8)
Regensburg	341	17	324	22	167	11
Donau-Wald	316	16	300	18	155	(9)
Landshut	226	12	215	12	118	(6)
München	1 375	43	1 332	108	683	54
Donau-Iller	227	11	216	15	117	(7)
Allgäu	216	(9)	207	(10)	112	/
Oberland	210	(9)	201	11	102	(5)
Südostoberbayern	381	18	363	28	184	14
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	152	(7)	145	21	78	11
Krfr. St. München	727	21	706	72	361	37
Krfr. St. Nürnberg	231	(8)	223	16	115	(7)
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 214	83	2 131	164	1 100	80
Niederbayern	591	30	561	33	299	17
Oberpfalz	530	23	507	28	266	13
Oberfranken	508	20	488	34	245	17
Mittelfranken	834	35	799	52	416	26
Unterfranken	625	27	598	46	314	22
Schwaben	893	43	850	62	452	30
Bayern	6 196	262	5 934	419	3 091	205

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	105	/	39	(9)	/	17	(8)	16	(6)	/
	weiblich	88	/	(8)	/	/	12	15	27	23	/
	insgesamt	194	/	47	10	(5)	29	23	43	30	/
Würzburg	männlich	143	/	48	13	/	24	11	20	14	/
	weiblich	127	/	11	/	/	14	20	32	42	/
	insgesamt	270	(6)	59	14	(6)	38	32	53	55	(7)
Main-Rhön	männlich	126	/	48	13	/	21	(9)	18	(9)	/
	weiblich	98	/	10	/	/	11	16	25	32	/
	insgesamt	224	(6)	58	13	/	32	24	43	41	/
Oberfranken-West	männlich	165	/	59	19	(6)	24	11	25	15	/
	weiblich	152	/	16	/	/	15	23	43	47	/
	insgesamt	316	(5)	74	20	(8)	39	35	68	62	(6)
Oberfranken-Ost	männlich	126	/	36	16	/	21	11	20	12	/
	weiblich	118	/	13	/	/	15	18	29	38	/
	insgesamt	243	(6)	49	17	/	36	29	49	50	/
Oberpfalz-Nord	männlich	142	(5)	56	16	(6)	20	(9)	19	(7)	/
	weiblich	116	/	16	/	/	13	18	30	30	/
	insgesamt	258	(8)	72	17	(8)	33	27	50	37	(6)
Nürnberg	männlich	367	(6)	106	28	26	59	35	65	33	11
	weiblich	320	/	26	/	(8)	30	48	95	100	(10)
	insgesamt	687	(8)	132	30	34	89	82	160	133	20
Westmittelfranken	männlich	123	(5)	47	14	/	20	(9)	15	(8)	/
	weiblich	107	/	13	/	/	14	14	27	34	/
	insgesamt	230	(7)	60	14	/	34	23	41	42	/
Augsburg	männlich	265	(7)	91	25	15	43	23	37	19	(6)
	weiblich	228	/	19	/	/	27	34	64	68	(6)
	insgesamt	494	11	110	27	18	70	57	101	87	12
Ingolstadt	männlich	154	(7)	66	15	(7)	20	10	19	(7)	/
	weiblich	119	/	12	/	/	11	24	34	29	/
	insgesamt	273	(10)	78	16	(9)	31	34	53	36	/
Regensburg	männlich	200	(6)	75	18	(10)	29	14	28	18	/
	weiblich	179	/	19	/	/	18	30	46	56	/
	insgesamt	379	(9)	94	19	12	46	44	74	74	(7)
Donau-Wald	männlich	190	(7)	72	22	(7)	30	14	22	13	/
	weiblich	162	/	15	/	/	19	33	40	47	/
	insgesamt	352	11	87	22	(9)	48	47	63	60	/
Landshut	männlich	144	(7)	57	16	(6)	20	11	19	(6)	/
	weiblich	112	/	(10)	/	/	14	18	29	33	/
	insgesamt	257	11	67	17	(8)	35	29	48	40	/
München	männlich	848	14	189	73	77	100	90	192	69	44
	weiblich	747	(7)	43	(8)	22	48	109	249	210	50
	insgesamt	1 594	22	233	81	99	148	199	440	279	94
Donau-Ilser	männlich	142	(5)	57	15	/	19	11	20	(9)	/
	weiblich	112	/	(7)	/	/	15	20	29	34	/
	insgesamt	254	(7)	64	15	(6)	34	31	49	43	/
Allgäu	männlich	136	/	54	17	(5)	14	11	15	14	/
	weiblich	109	/	11	/	/	10	22	26	32	/
	insgesamt	245	(8)	64	18	(6)	24	33	41	46	(5)
Oberland	männlich	129	(5)	41	17	(8)	13	11	20	10	/
	weiblich	114	/	(7)	/	/	(8)	24	32	34	/
	insgesamt	243	(8)	47	17	12	21	35	52	44	(7)
Südostoberbayern	männlich	234	11	76	24	16	34	20	30	19	/
	weiblich	210	(6)	16	/	/	23	38	53	64	(5)
	insgesamt	444	17	93	25	19	57	58	84	83	(10)

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	91	/	27	(8)	(6)	17	(10)	12	(8)	/
	weiblich	74	/	(6)	/	/	(9)	12	18	24	/
	insgesamt	165	/	33	(9)	(7)	26	21	30	32	(6)
Krfr. St. München	männlich	443	/	86	35	45	45	49	105	44	31
	weiblich	394	/	24	(6)	14	21	56	124	112	36
	insgesamt	838	/	110	41	59	67	105	229	156	67
Krfr. St. Nürnberg	männlich	134	/	36	(10)	(9)	27	11	22	12	/
	weiblich	120	/	11	/	/	13	19	32	35	(5)
	insgesamt	254	/	47	11	12	40	29	55	47	10
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 365	37	372	128	107	167	132	261	105	56
	weiblich	1 190	19	78	12	31	91	194	368	337	60
	insgesamt	2 554	56	450	140	138	258	326	628	442	116
Niederbayern	männlich	363	15	143	40	15	55	26	44	22	/
	weiblich	299	(8)	26	/	/	35	55	76	88	/
	insgesamt	662	23	169	42	18	90	82	120	109	(9)
Oberpfalz	männlich	314	10	118	31	14	44	22	44	23	(6)
	weiblich	271	(6)	33	/	/	28	44	70	78	(6)
	insgesamt	585	16	151	33	18	73	66	114	101	12
Oberfranken	männlich	289	(8)	95	35	(10)	45	22	45	26	/
	weiblich	268	/	28	/	/	30	41	71	85	(7)
	insgesamt	557	11	123	36	12	75	63	116	111	10
Mittelfranken	männlich	490	12	153	42	29	79	43	79	40	12
	weiblich	427	/	39	/	(9)	44	62	122	134	11
	insgesamt	917	15	192	44	38	123	105	201	175	23
Unterfranken	männlich	374	(9)	136	35	13	62	28	55	28	(7)
	weiblich	314	/	29	/	/	38	51	84	97	(6)
	insgesamt	688	14	165	37	16	100	79	139	126	13
Schwaben	männlich	544	17	202	56	25	77	45	71	41	11
	weiblich	449	(9)	37	/	(6)	52	77	120	134	10
	insgesamt	993	25	239	60	30	129	122	191	176	21
Bayern	männlich	3 738	107	1 219	367	213	529	318	599	286	100
	weiblich	3 218	54	270	26	58	318	523	910	954	105
	insgesamt	6 956	161	1 489	393	272	846	841	1 509	1 240	205

¹⁾ Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

²⁾ Einschl. Personen, die keine Angabe zum Berufsbereich gemacht haben.

³⁾ Einschl. Militär.

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	105	50	/	/	52	26	28	13	24	10
	weiblich	88	41	/	/	20	(9)	25	12	43	20
	insgesamt	194	91	/	/	72	35	54	25	67	30
Würzburg	männlich	143	71	/	/	59	30	37	21	43	19
	weiblich	127	65	/	/	18	(8)	30	16	78	40
	insgesamt	270	136	/	/	77	38	68	37	121	59
Main-Rhön	männlich	126	60	/	/	60	30	32	15	33	14
	weiblich	98	46	/	/	13	(6)	25	12	59	27
	insgesamt	224	105	/	/	73	36	57	27	92	42
Oberfranken-West	männlich	165	82	/	/	80	40	37	20	45	22
	weiblich	152	73	/	/	33	16	35	18	83	39
	insgesamt	316	156	/	/	112	56	72	38	128	61
Oberfranken-Ost	männlich	126	61	/	/	56	30	28	13	38	17
	weiblich	118	56	/	/	24	12	27	13	65	31
	insgesamt	243	117	/	/	80	42	54	26	104	48
Oberpfalz-Nord	männlich	142	70	/	/	74	40	29	14	35	15
	weiblich	116	54	/	/	28	13	28	13	57	27
	insgesamt	258	123	(5)	/	103	52	58	28	92	42
Nürnberg	männlich	367	195	/	/	141	75	104	58	120	61
	weiblich	320	170	/	/	55	26	78	43	185	101
	insgesamt	687	365	/	/	196	101	182	101	305	162
Westmittelfranken	männlich	123	59	/	/	68	35	24	11	27	11
	weiblich	107	45	/	/	24	11	23	11	57	23
	insgesamt	230	105	(6)	/	92	46	47	22	84	34
Augsburg	männlich	265	144	(5)	/	123	69	68	39	70	35
	weiblich	228	125	/	/	43	24	53	30	129	70
	insgesamt	494	269	(8)	/	166	93	121	68	199	105
Ingolstadt	männlich	154	84	/	/	90	52	30	17	29	13
	weiblich	119	66	/	/	26	15	34	19	56	31
	insgesamt	273	150	(8)	/	116	67	64	36	85	44
Regensburg	männlich	200	106	/	/	103	57	37	20	54	28
	weiblich	179	97	/	/	34	18	44	22	99	55
	insgesamt	379	203	(7)	/	138	75	81	43	153	83
Donau-Wald	männlich	190	102	(6)	/	94	53	42	22	48	24
	weiblich	162	82	/	/	27	14	45	20	87	47
	insgesamt	352	185	(8)	/	121	68	87	43	135	71
Landshut	männlich	144	76	(6)	/	79	44	31	17	28	13
	weiblich	112	56	/	/	22	13	28	14	59	29
	insgesamt	257	132	(9)	/	101	57	59	31	87	42
München	männlich	848	468	(8)	/	258	148	254	148	328	170
	weiblich	747	419	/	/	89	51	178	107	475	260
	insgesamt	1 594	887	13	/	347	199	432	255	803	429
Donau-Ilser	männlich	142	73	/	/	78	43	29	16	30	14
	weiblich	112	54	/	/	22	11	29	14	59	29
	insgesamt	254	128	(6)	/	100	54	59	30	89	43
Allgäu	männlich	136	72	/	/	67	35	30	18	36	17
	weiblich	109	53	/	/	22	11	32	16	53	25
	insgesamt	245	124	(6)	/	89	46	61	34	89	42
Oberland	männlich	129	64	/	/	50	27	36	18	39	17
	weiblich	114	54	/	/	18	(8)	29	14	65	30
	insgesamt	243	117	(7)	/	68	35	65	32	104	47
Südostoberbayern	männlich	234	118	(8)	/	104	56	56	29	66	31
	weiblich	210	98	(6)	/	33	15	55	26	117	56
	insgesamt	444	216	14	/	136	71	111	54	183	87

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	91	54	/	/	36	23	27	16	27	15
	weiblich	74	44	/	/	12	(7)	18	11	44	26
	insgesamt	165	99	/	/	49	30	45	27	71	41
Krfr. St. München	männlich	443	268	/	/	114	73	135	85	194	110
	weiblich	394	241	/	/	43	27	94	62	258	152
	insgesamt	838	509	/	/	156	100	229	146	451	262
Krfr. St. Nürnberg	männlich	134	75	/	/	44	26	43	25	46	25
	weiblich	120	70	/	/	18	11	31	18	70	41
	insgesamt	254	145	/	/	63	37	74	43	117	65
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 365	734	26	(10)	501	282	376	211	461	231
	weiblich	1 190	637	15	/	166	90	296	166	712	376
	insgesamt	2 554	1 371	41	14	668	373	672	377	1 173	607
Niederbayern	männlich	363	194	12	/	192	108	77	42	82	39
	weiblich	299	152	(6)	/	55	29	78	37	160	83
	insgesamt	662	346	18	(7)	247	138	155	79	242	123
Oberpfalz	männlich	314	161	(7)	/	159	86	63	33	84	41
	weiblich	271	137	/	/	58	29	67	32	143	75
	insgesamt	585	298	12	/	217	114	130	65	227	115
Oberfranken	männlich	289	143	(5)	/	135	69	65	33	84	38
	weiblich	268	128	/	/	56	28	61	30	148	70
	insgesamt	557	271	(8)	/	192	97	126	64	232	108
Mittelfranken	männlich	490	254	(7)	/	210	110	127	69	147	72
	weiblich	427	216	/	/	79	37	102	54	243	124
	insgesamt	917	470	(10)	/	289	148	229	123	389	196
Unterfranken	männlich	374	180	(6)	/	171	86	97	49	100	44
	weiblich	314	152	/	/	51	24	81	41	179	87
	insgesamt	688	332	(8)	/	222	110	178	89	279	131
Schwaben	männlich	544	289	13	/	268	147	127	72	136	65
	weiblich	449	232	(7)	/	87	46	114	60	241	124
	insgesamt	993	521	19	(6)	355	193	241	132	377	189
Bayern	männlich	3 738	1 956	76	26	1 637	889	932	509	1 093	532
	weiblich	3 218	1 654	41	12	552	283	799	420	1 825	938
	insgesamt	6 956	3 610	117	38	2 189	1 172	1 731	929	2 919	1 470

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	105	45	/	26	31	54	14	20
	weiblich	88	31	/	29	25	49	(10)	14
	insgesamt	194	76	/	54	56	103	23	34
Würzburg	männlich	143	56	/	32	49	67	20	32
	weiblich	127	36	/	43	44	65	16	26
	insgesamt	270	92	/	75	93	132	36	58
Main-Rhön	männlich	126	56	/	36	31	74	14	19
	weiblich	98	37	/	37	21	58	14	10
	insgesamt	224	93	/	73	52	132	28	30
Oberfranken-West	männlich	165	69	/	41	47	90	23	29
	weiblich	152	54	/	52	41	83	19	23
	insgesamt	316	123	(6)	93	88	173	42	52
Oberfranken-Ost	männlich	126	58	/	31	31	74	15	20
	weiblich	118	47	/	38	28	68	14	15
	insgesamt	243	104	/	69	60	141	29	35
Oberpfalz-Nord	männlich	142	77	/	34	26	86	18	15
	weiblich	116	54	/	41	19	68	14	(10)
	insgesamt	258	132	/	75	44	153	32	25
Nürnberg	männlich	367	120	/	84	141	165	36	98
	weiblich	320	87	/	95	122	153	30	74
	insgesamt	687	206	(8)	179	263	319	66	172
Westmittelfranken	männlich	123	58	/	34	27	70	19	17
	weiblich	107	40	/	40	21	57	19	11
	insgesamt	230	98	/	74	48	127	38	27
Augsburg	männlich	265	102	/	68	84	134	32	54
	weiblich	228	68	/	86	66	128	22	37
	insgesamt	494	169	/	154	151	262	54	92
Ingolstadt	männlich	154	66	/	38	46	80	21	29
	weiblich	119	40	/	45	31	65	12	19
	insgesamt	273	106	/	83	77	145	34	48
Regensburg	männlich	200	84	/	46	62	107	25	41
	weiblich	179	61	/	61	53	99	18	32
	insgesamt	379	145	/	107	115	206	43	74
Donau-Wald	männlich	190	96	/	48	41	118	21	25
	weiblich	162	66	/	57	33	98	13	19
	insgesamt	352	163	/	106	74	216	34	43
Landshut	männlich	144	70	/	32	36	81	21	20
	weiblich	112	43	/	38	27	64	15	15
	insgesamt	257	113	/	70	64	144	36	35
München	männlich	848	187	(7)	168	463	304	76	337
	weiblich	747	126	(5)	197	402	291	69	274
	insgesamt	1 594	313	12	365	865	595	145	611
Donau-Ilser	männlich	142	63	/	36	34	79	16	20
	weiblich	112	38	/	38	31	65	(9)	15
	insgesamt	254	101	/	74	65	144	24	35
Allgäu	männlich	136	56	/	33	39	71	16	27
	weiblich	109	34	/	40	29	68	(7)	16
	insgesamt	245	90	/	73	68	140	23	43
Oberland	männlich	129	49	/	31	44	62	18	30
	weiblich	114	30	/	42	39	65	12	23
	insgesamt	243	79	/	73	83	127	30	53
Südostoberbayern	männlich	234	102	/	59	65	132	30	41
	weiblich	210	76	/	71	57	124	25	30
	insgesamt	444	178	(6)	130	121	256	55	71

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2017 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	91	31	/	16	39	38	(7)	25
	weiblich	74	18	/	22	30	34	(8)	18
	insgesamt	165	49	/	39	69	72	15	43
Krfr. St. München	männlich	443	73	/	70	286	126	26	216
	weiblich	394	49	/	83	250	120	31	181
	insgesamt	838	122	/	153	536	246	57	398
Krfr. St. Nürnberg	männlich	134	40	/	26	53	54	(10)	36
	weiblich	120	32	/	28	51	52	(9)	32
	insgesamt	254	72	/	55	104	106	19	68
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 365	404	13	296	617	578	146	438
	weiblich	1 190	272	(10)	354	529	544	118	346
	insgesamt	2 554	676	23	651	1 146	1 123	263	783
Niederbayern	männlich	363	180	/	87	84	216	46	49
	weiblich	299	118	/	105	65	177	30	37
	insgesamt	662	298	(8)	192	150	393	75	86
Oberpfalz	männlich	314	148	/	75	81	175	40	52
	weiblich	271	106	/	92	67	152	30	39
	insgesamt	585	254	(5)	167	148	327	70	91
Oberfranken	männlich	289	126	(6)	72	79	163	37	49
	weiblich	268	100	/	90	68	151	33	38
	insgesamt	557	227	11	162	147	313	71	87
Mittelfranken	männlich	490	178	(6)	117	167	235	55	114
	weiblich	427	127	(6)	135	144	210	49	85
	insgesamt	917	305	12	252	311	446	104	199
Unterfranken	männlich	374	157	/	94	111	195	48	72
	weiblich	314	104	/	109	90	172	39	50
	insgesamt	688	261	(7)	203	201	367	87	122
Schwaben	männlich	544	221	/	138	157	285	64	102
	weiblich	449	140	/	164	127	261	37	68
	insgesamt	993	361	(7)	301	284	546	101	170
Bayern	männlich	3 738	1 414	39	878	1 297	1 848	435	876
	weiblich	3 218	967	34	1 050	1 090	1 667	336	663
	insgesamt	6 956	2 381	73	1 928	2 387	3 516	771	1539

¹⁾ Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öff. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

3. Privathaushalte
3.1. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Per- sonen	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil der			
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- person- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro	
1 000								Anzahl	an den Privathaushalten insgesamt in %			
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	179	63	34	66	23	27	378	2,11	35,4	19,8	6,9	
Würzburg	258	111	61	83	30	34	513	1,99	42,9	18,0	12,3	
Main-Rhön	211	83	38	73	25	30	436	2,06	39,2	21,3	8,6	
Oberfranken-West	294	113	63	100	40	42	609	2,07	38,3	19,9	9,2	
Oberfranken-Ost	243	103	54	84	30	26	475	1,95	42,5	18,3	12,1	
Oberpfalz-Nord	246	102	51	81	31	32	497	2,02	41,4	18,3	8,7	
Nürnberg	700	328	173	211	80	81	1 338	1,91	46,9	18,9	10,2	
Westmittelfranken	198	75	39	68	26	29	416	2,10	38,0	18,7	6,3	
Augsburg	446	192	97	135	54	66	911	2,04	43,0	20,4	8,4	
Ingolstadt	221	80	35	68	33	41	489	2,21	36,1	23,6	5,8	
Regensburg	357	166	85	102	43	46	700	1,96	46,4	19,8	10,4	
Donau-Wald	307	111	58	103	41	52	664	2,16	36,1	21,6	11,3	
Landshut	208	71	36	70	30	38	463	2,22	34,1	23,3	6,8	
München	1 486	671	338	451	171	194	2 919	1,96	45,1	20,1	5,5	
Donau-Ilser	221	78	43	76	29	38	482	2,18	35,3	22,2	6,9	
Allgäu	248	107	52	83	25	33	496	2,00	43,2	19,4	7,5	
Oberland	231	98	51	76	25	31	461	2,00	42,6	20,0	5,6	
Südostoberbayern	391	149	84	128	51	63	829	2,12	38,2	20,8	6,7	
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	169	93	46	44	17	16	299	1,77	55,1	15,7	13,6	
Krfr. St. München	832	440	221	229	81	82	1 497	1,80	52,9	17,1	6,1	
Krfr. St. Nürnberg	291	159	86	77	27	27	514	1,77	54,8	16,8	14,8	
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 328	998	508	722	279	329	4 698	2,02	42,9	20,5	5,7	
Niederbayern	564	204	106	185	77	99	1 227	2,17	36,2	22,4	9,3	
Oberpfalz	556	246	123	171	69	71	1 101	1,98	44,2	18,9	9,9	
Oberfranken	536	216	118	183	70	68	1 080	2,02	40,2	19,2	10,5	
Mittelfranken	899	404	212	279	106	109	1 755	1,95	44,9	18,8	9,3	
Unterfranken	649	257	133	223	78	91	1 327	2,05	39,7	19,6	9,6	
Schwaben	915	377	192	293	108	137	1 888	2,06	41,2	20,6	7,8	
Bayern	6 447	2 701	1 393	2 056	787	903	13 075	2,03	41,9	20,1	8,0	

Bevölkerung.

3. Privathaushalte
3.2. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
	1 000					
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	179	378	161	335	18	42
Würzburg	258	513	238	468	20	45
Main-Rhön	211	436	199	409	12	27
Oberfranken-West	294	609	275	568	20	42
Oberfranken-Ost	243	475	229	445	14	30
Oberpfalz-Nord	246	497	233	466	13	31
Nürnberg	700	1 338	599	1 120	101	218
Westmittelfranken	198	416	183	379	16	38
Augsburg	446	911	386	778	60	133
Ingolstadt	221	489	192	422	28	67
Regensburg	357	700	324	627	33	72
Donau-Wald	307	664	282	609	24	55
Landshut	208	463	185	408	23	54
München	1 486	2 919	1 183	2 266	303	653
Donau-Iller	221	482	194	411	26	70
Allgäu	248	496	222	437	26	59
Oberland	231	461	201	394	29	67
Südostoberbayern	391	829	350	733	41	96
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	169	299	131	222	39	77
Krfr. St. München	832	1 497	629	1 084	203	413
Krfr. St. Nürnberg	291	514	229	381	62	132
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 328	4 698	1 926	3 815	402	883
Niederbayern	564	1 227	510	1 103	54	123
Oberpfalz	556	1 101	516	1 010	40	90
Oberfranken	536	1 080	502	1 010	33	70
Mittelfranken	899	1 755	782	1 499	117	256
Unterfranken	649	1 327	598	1 213	50	114
Schwaben	915	1 888	803	1 626	113	262
Bayern	6 447	13 075	5 638	11 276	809	1 799

Bevölkerung.

3. Privathaushalte

3.3. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbez. mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeiter/- innen	Auszu- bilden- de ³⁾				
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterrhein	179	114	12	(5)	65	29	/	66	/	63	54
Würzburg	258	167	17	12	91	45	/	91	/	87	67
Main-Rhön	211	136	14	(7)	66	48	/	75	/	72	64
Oberfranken-West	294	188	18	12	105	54	/	106	/	102	86
Oberfranken-Ost	243	150	17	11	74	47	/	93	/	89	75
Oberpfalz-Nord	246	157	15	11	74	56	/	89	/	85	73
Nürnberg	700	460	45	28	311	70	(6)	240	(8)	232	184
Westmittelfranken	198	136	14	(7)	69	46	/	63	/	62	55
Augsburg	446	305	32	17	172	80	/	141	(7)	135	113
Ingolstadt	221	162	17	(7)	96	40	/	59	/	58	50
Regensburg	357	246	27	16	147	52	/	112	/	108	86
Donau-Wald	307	199	25	14	91	68	/	108	/	104	90
Landshut	208	146	20	(7)	67	51	/	63	/	60	53
München	1 486	1 051	158	53	774	56	11	434	20	415	326
Donau-Ilser	221	144	17	(7)	73	46	/	77	/	74	65
Allgäu	248	161	21	(9)	91	39	/	87	/	85	76
Oberland	231	157	25	(8)	98	24	/	74	/	71	62
Südostoberbayern	391	264	44	14	154	50	/	127	/	123	110
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	169	117	(10)	(5)	69	30	/	52	/	48	33
Krfr. St. München	832	596	84	30	445	28	(9)	236	14	222	165
Krfr. St. Nürnberg	291	186	18	(9)	123	33	/	105	/	101	72
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 328	1 634	244	82	1 121	170	16	694	28	667	547
Niederbayern	564	379	49	22	175	130	/	185	(7)	178	155
Oberpfalz	556	370	39	25	204	97	/	186	(7)	179	147
Oberfranken	536	338	35	22	178	100	/	198	(8)	190	160
Mittelfranken	899	595	58	35	380	115	(7)	303	(9)	294	239
Unterfranken	649	417	44	24	223	122	/	231	(9)	223	184
Schwaben	915	610	69	33	335	166	(6)	305	11	294	254
Bayern	6 447	4 343	539	244	2 616	901	43	2 104	79	2 025	1 687

Bevölkerung.

¹⁾ Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)-innen (einschließlich BGS mit Bereitschaftspolizei).

²⁾ Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Student(en)-innen, Rentner/-innen und Pensionär/-innen.

³⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3. Privathaushalte
3.4. Privathaushalte in Bayern 2017 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro										sonstige Haus- halte ¹⁾
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 oder mehr	
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	179	173	/	/	(10)	17	11	26	30	20	56	(6)
Würzburg	258	251	(7)	(7)	25	25	15	35	37	29	78	(7)
Main-Rhön	211	208	/	/	15	23	16	32	30	27	63	/
Oberfranken-West	294	289	(6)	(6)	21	30	19	43	47	32	91	(5)
Oberfranken-Ost	243	239	/	/	25	32	19	38	32	27	61	/
Oberpfalz-Nord	246	240	/	/	17	27	17	43	41	26	66	(6)
Nürnberg	700	693	17	16	55	79	47	112	105	72	207	(8)
Westmittelfranken	198	193	/	/	(9)	18	13	31	33	23	63	(6)
Augsburg	446	440	/	/	33	45	29	65	65	52	146	(6)
Ingolstadt	221	213	/	/	(9)	18	(10)	28	31	28	86	(8)
Regensburg	357	352	(6)	(6)	31	38	22	52	51	43	109	(5)
Donau-Wald	307	295	(7)	(7)	28	34	19	44	45	35	84	12
Landshut	208	202	/	/	12	19	11	28	27	24	78	(7)
München	1 486	1 457	24	23	58	124	67	184	220	175	605	29
Donau-Ilser	221	213	/	/	13	23	14	31	32	25	72	(8)
Allgäu	248	242	/	/	15	27	18	42	40	30	66	(6)
Oberland	231	220	/	/	11	23	14	33	34	27	76	11
Südostoberbayern	391	379	/	/	23	34	20	55	57	49	137	12

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	169	169	/	/	20	18	12	26	26	20	44	/
Krfr. St. München	832	825	14	13	37	82	39	108	135	96	314	(7)
Krfr. St. Nürnberg	291	288	11	10	32	39	25	49	43	27	62	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 328	2 268	34	32	100	199	110	301	341	280	903	60
Niederbayern	564	545	(9)	(9)	43	60	31	79	80	65	178	19
Oberpfalz	556	545	(10)	(10)	45	60	36	87	84	63	160	11
Oberfranken	536	526	11	11	45	62	38	80	79	59	152	(10)
Mittelfranken	899	885	20	19	64	96	59	143	138	95	271	13
Unterfranken	649	632	13	12	50	65	42	93	97	76	197	16
Schwaben	915	895	(10)	(8)	62	95	61	138	138	107	285	20
Bayern	6 447	6 296	106	101	409	636	377	923	956	745	2 144	150

Bevölkerung.

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3. Privathaushalte
3.5. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon				zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte
					zu- sammen- lebend	getrennt lebend						
						zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte					
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	179	46	29	90	85	/	/	22	12	22	20
Würzburg	258	83	61	118	108	(10)	(7)	28	17	29	26
Main-Rhön	211	54	38	108	100	(8)	(6)	22	15	27	24
Oberfranken-West	294	79	51	144	135	(9)	(6)	35	24	36	31
Oberfranken-Ost	243	69	49	112	102	(10)	(7)	31	19	32	28
Oberpfalz-Nord	246	67	46	116	106	(10)	(7)	31	20	32	29
Nürnberg	700	233	181	311	281	31	22	81	57	75	68
Westmittelfranken	198	53	36	100	94	(6)	/	22	13	24	22
Augsburg	446	142	104	209	192	17	12	45	30	50	45
Ingolstadt	221	65	43	112	105	(7)	(5)	22	12	22	20
Regensburg	357	122	97	166	150	15	11	31	22	39	36
Donau-Wald	307	80	51	159	148	11	(7)	29	18	39	35
Landshut	208	51	32	113	105	(8)	(6)	21	14	23	20
München	1 486	558	402	638	570	68	51	170	109	120	109
Donau-Iller	221	57	35	113	107	(6)	/	24	14	27	25
Allgäu	248	76	54	116	107	(9)	(7)	27	19	29	27
Oberland	231	68	47	111	100	11	(9)	27	20	25	22
Südostoberbayern	391	101	64	195	179	16	12	46	30	48	43

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	169	75	61	62	55	(7)	(6)	17	13	15	14
Krfr. St. München	832	377	285	298	257	41	32	96	67	61	55
Krfr. St. Nürnberg	291	113	92	112	96	16	12	36	27	30	28

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 328	792	556	1 056	954	102	77	265	172	215	194
Niederbayern	564	144	93	297	275	21	15	55	35	69	61
Oberpfalz	556	176	133	259	236	23	16	57	38	64	59
Oberfranken	536	147	100	255	236	19	13	66	43	67	59
Mittelfranken	899	286	217	411	374	37	27	103	70	99	90
Unterfranken	649	183	128	316	294	22	14	71	44	79	71
Schwaben	915	275	193	438	406	32	23	96	64	106	97
Bayern	6 447	2 004	1 419	3 031	2 775	257	185	713	466	698	631

Bevölkerung.

3. Privathaushalte
3.6. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbezieher von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrain	179	123	56	(8)	48	71	45	16	14	(7)	/	/
Würzburg	258	166	92	20	74	94	60	24	22	(9)	(5)	/
Main-Rhön	211	152	59	11	55	85	52	19	17	(8)	/	/
Oberfranken-West	294	196	98	14	83	115	73	28	24	(10)	(7)	(6)
Oberfranken-Ost	243	157	87	17	63	91	63	26	23	(9)	(6)	(5)
Oberpfalz-Nord	246	172	74	(10)	66	100	61	22	21	(9)	(5)	/
Nürnberg	700	446	254	42	228	250	159	67	58	22	13	13
Westmittelfranken	198	139	59	(9)	52	83	46	18	16	(8)	/	/
Augsburg	446	304	142	23	145	161	100	36	31	17	10	10
Ingolstadt	221	165	56	(9)	78	82	45	16	13	(6)	/	/
Regensburg	357	239	118	28	119	125	72	26	24	13	(9)	(9)
Donau-Wald	307	214	92	16	90	115	77	29	25	(10)	(6)	(6)
Landshut	208	151	57	(7)	62	83	49	18	15	(7)	/	/
München	1 486	967	519	70	540	517	321	127	108	39	22	21
Donau-Ilser	221	156	65	(7)	62	84	57	23	21	(10)	(6)	(6)
Allgäu	248	174	74	13	71	90	63	22	19	10	(6)	(6)
Oberland	231	157	74	(8)	65	90	59	20	18	(9)	(5)	/
Südostoberbayern	391	260	131	13	105	151	107	44	37	14	(9)	(8)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	169	108	61	17	64	52	32	15	13	/	/	/
Krfr. St. München	832	508	324	49	341	260	159	70	60	22	13	12
Krfr. St. Nürnberg	291	171	120	19	103	97	63	30	27	(8)	/	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 328	1 549	779	100	788	841	532	207	176	68	40	37
Niederbayern	564	398	167	26	168	216	135	50	43	19	12	11
Oberpfalz	556	381	175	35	170	208	124	44	41	19	13	12
Oberfranken	536	351	185	31	145	205	135	53	47	19	12	11
Mittelfranken	899	585	314	51	280	333	205	84	74	30	17	16
Unterfranken	649	442	207	38	177	251	157	59	53	24	14	13
Schwaben	915	634	281	44	278	336	220	81	71	37	22	22
Bayern	6 447	4 339	2 108	325	2 006	2 390	1 509	580	506	217	130	122

Bevölkerung.

3. Privathaushalte
3.7. Privathaushalte in Bayern 2017 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)				zusammen	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								

nach Regionen

Bayerischer Untermain	179	123	56	28	22	(6)	91	57
Würzburg	258	186	72	36	27	(9)	118	76
Main-Rhön	211	150	62	29	24	(8)	105	75
Oberfranken-West	294	203	92	47	35	(9)	146	94
Oberfranken-Ost	243	177	67	37	21	(8)	105	70
Oberpfalz-Nord	246	172	74	40	25	(9)	120	72
Nürnberg	700	517	183	93	70	20	298	213
Westmittelfranken	198	139	59	30	21	(8)	99	63
Augsburg	446	312	134	63	54	17	227	148
Ingolstadt	221	141	80	38	33	(8)	132	85
Regensburg	357	257	100	50	37	12	166	116
Donau-Wald	307	202	105	50	43	12	175	108
Landshut	208	134	74	34	32	(8)	123	78
München	1 486	1 079	407	202	161	44	667	488
Donau-Iller	221	148	73	32	31	10	126	82
Allgäu	248	182	66	30	25	10	115	81
Oberland	231	166	65	31	26	(8)	109	77
Südostoberbayern	391	264	127	61	51	15	212	137

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	169	131	38	21	13	/	61	43
Krfr. St. München	832	644	188	99	68	21	303	230
Krfr. St. Nürnberg	291	226	65	34	24	(7)	105	77

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 328	1 649	679	332	271	76	1 120	787
Niederbayern	564	370	194	91	82	21	324	205
Oberpfalz	556	397	160	84	56	19	260	170
Oberfranken	536	378	157	84	56	17	250	163
Mittelfranken	899	657	242	122	91	28	397	276
Unterfranken	649	459	190	93	74	23	314	208
Schwaben	915	643	273	125	110	38	468	312
Bayern	6 447	4 552	1 895	932	740	223	3 134	2 121

Bevölkerung.

3. Privathaushalte
3.8. Bevölkerung in Bayern 2017 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	378	146	181	175	27	25	192	67	91	88	15	20
Würzburg	513	217	231	220	33	33	265	102	116	110	21	27
Main-Rhön	436	167	213	204	26	30	214	70	106	102	13	24
Oberfranken-West	609	239	288	278	42	41	308	105	145	139	24	35
Oberfranken-Ost	475	184	219	208	36	35	242	83	110	104	20	29
Oberpfalz-Nord	497	194	231	221	36	36	245	81	114	110	21	29
Nürnberg	1 338	559	606	573	91	82	679	258	301	287	53	67
Westmittelfranken	416	159	202	195	27	28	206	68	101	97	16	22
Augsburg	911	389	414	396	52	56	459	180	205	198	30	44
Ingolstadt	489	207	229	219	27	27	238	90	113	110	13	22
Regensburg	700	296	325	309	37	42	352	135	161	154	22	34
Donau-Wald	664	263	320	307	36	45	332	117	159	153	20	37
Landshut	463	184	226	215	26	27	226	78	112	108	14	23
München	2 919	1 345	1 237	1 162	201	136	1 463	626	612	580	117	108
Donau-Ilser	482	194	229	222	28	31	240	85	114	111	16	25
Allgäu	496	205	228	216	31	31	245	91	112	108	17	25
Oberland	461	188	215	204	31	27	235	88	108	102	18	21
Südostoberbayern	829	332	388	370	55	54	421	149	193	185	33	46
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	299	144	119	112	19	16	150	67	58	56	11	13
Krfr. St. München	1 497	752	569	525	109	67	752	356	279	261	64	53
Krfr. St. Nürnberg	514	227	213	197	40	33	264	107	106	98	24	27
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 698	2 072	2 069	1 955	313	244	2 357	954	1 025	976	181	197
Niederbayern	1 227	487	593	568	68	79	609	212	295	284	36	65
Oberpfalz	1 101	451	511	486	67	71	549	199	252	243	40	58
Oberfranken	1 080	421	505	484	78	76	548	187	253	242	45	63
Mittelfranken	1 755	718	808	768	119	110	885	326	401	384	70	89
Unterfranken	1 327	530	624	600	85	87	671	239	313	300	48	71
Schwaben	1 888	788	871	835	111	118	944	356	431	417	63	94
Bayern	13 075	5 466	5 982	5 695	841	786	6 563	2 473	2 970	2 846	483	636

Bevölkerung.

4. Familien und Paare
4.1. Familien in Bayern 2017 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	56	40	17	23	/	/	/	/	12	11	(8)
Würzburg	72	50	21	29	(7)	(6)	/	/	16	14	(9)
Main-Rhön	62	45	19	26	(7)	/	/	/	13	10	(7)
Oberfranken-West	91	67	30	36	(8)	(6)	/	/	18	16	11
Oberfranken-Ost	66	43	21	23	(7)	(6)	/	/	17	14	(10)
Oberpfalz-Nord	74	53	25	28	(7)	/	/	/	16	13	(10)
Nürnberg	183	133	60	73	17	(9)	(5)	/	41	34	23
Westmittelfranken	59	44	20	25	(7)	/	/	/	11	(9)	(6)
Augsburg	134	101	41	59	15	(7)	/	/	26	21	15
Ingolstadt	81	61	26	35	(8)	/	/	/	15	11	(8)
Regensburg	100	77	34	43	11	(5)	/	/	18	15	11
Donau-Wald	105	77	31	46	10	(7)	/	/	21	17	12
Landshut	74	58	23	35	(7)	/	/	/	12	(9)	(6)
München	406	290	123	167	37	35	23	12	81	67	47
Donau-Iller	73	55	21	34	(10)	/	/	/	14	11	(7)
Allgäu	64	46	18	29	(9)	/	/	/	14	11	(8)
Oberland	65	46	19	27	(6)	/	/	/	14	12	(9)
Südostoberbayern	127	92	37	55	13	(9)	(6)	/	25	22	15

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	38	26	13	14	/	/	/	/	(9)	(7)	/
Krfr. St. München	188	127	57	70	16	17	12	/r	45	38	26
Krfr. St. Nürnberg	64	44	20	24	(6)	/	/	/	18	15	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	679	490	205	285	64	54	34	20	134	113	78
Niederbayern	194	148	60	88	19	11	(7)	/	34	28	19
Oberpfalz	159	118	54	63	16	(9)	(6)	/	33	27	20
Oberfranken	157	109	51	59	15	12	(8)	/	35	29	21
Mittelfranken	242	177	80	97	24	13	(8)	/	52	43	29
Unterfranken	189	135	57	78	18	14	(9)	/	40	34	23
Schwaben	271	202	80	122	33	15	(9)	(6)	55	44	29
Bayern	1 891	1 379	586	793	189	129	82	46	383	318	219

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.2. Familien in Bayern 2017 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	56	91	(8)	(8)	(6)	(7)	21	30	11	12	27	34
Würzburg	72	118	13	14	11	12	25	34	15	16	33	42
Main-Rhön	62	104	10	11	11	11	27	38	13	14	23	29
Oberfranken-West	91	145	15	17	14	15	33	43	17	18	41	52
Oberfranken-Ost	66	104	(9)	10	10	12	28	37	10	11	27	34
Oberpfalz-Nord	74	120	10	11	11	11	27	37	11	12	36	48
Nürnberg	183	297	32	34	33	36	77	105	35	37	69	85
Westmittelfranken	59	99	(8)	(9)	(8)	(9)	22	33	11	12	29	36
Augsburg	134	227	26	28	24	25	49	67	26	28	58	78
Ingolstadt	81	132	14	15	13	14	30	41	14	15	36	47
Regensburg	100	165	17	19	18	19	39	56	21	23	36	49
Donau-Wald	105	174	17	19	16	17	37	51	20	21	50	66
Landshut	74	123	11	13	10	11	28	39	14	15	33	45
München	406	665	83	94	76	83	166	234	68	76	141	178
Donau-Iller	73	126	13	15	11	12	30	41	13	13	33	44
Allgäu	64	113	12	14	(10)	11	26	40	13	15	25	33
Oberland	65	108	13	15	11	11	27	38	11	13	24	31
Südostoberbayern	127	212	23	24	20	21	47	67	22	24	59	75
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	38	61	(9)	(10)	(5)	(6)	14	19	(7)	(8)	16	19
Krfr. St. München	188	302	44	50	37	41	74	103	30	35	60	73
Krfr. St. Nürnberg	64	104	12	13	11	13	29	40	11	12	22	27
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	679	1 116	133	148	119	130	270	380	116	128	260	332
Niederbayern	194	323	30	33	29	31	72	101	37	40	89	119
Oberpfalz	159	260	25	28	27	28	59	83	28	32	67	90
Oberfranken	157	249	24	27	24	26	61	80	27	29	68	86
Mittelfranken	242	396	40	43	40	45	99	138	46	50	98	121
Unterfranken	189	313	31	34	27	30	73	103	38	42	83	106
Schwaben	271	465	52	57	44	48	105	148	52	57	117	156
Bayern	1 891	3 123	336	369	311	337	738	1 031	344	376	781	1 009

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.3. Familien in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspart- ner/-innen erwerbstätig	nur ein/-e Lebenspart- ner/-in erwerbstätig		
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	40	27	11	/	/	/	12	(8)
Würzburg	72	50	34	13	(6)	(5)	/	16	11
Main-Rhön	62	45	33	(10)	/	/	/	13	(9)
Oberfranken-West	91	67	46	16	(6)	/	/	18	12
Oberfranken-Ost	66	43	34	(7)	(6)	(5)	/	17	12
Oberpfalz-Nord	74	53	35	14	/	/	/	16	12
Nürnberg	183	133	89	36	(9)	(6)	/	41	30
Westmittelfranken	59	44	32	(10)	/	/	/	11	(7)
Augsburg	134	101	68	27	(7)	/	/	26	19
Ingolstadt	81	61	42	16	/	/	/	15	(10)
Regensburg	100	77	55	19	(5)	/	/	18	14
Donau-Wald	105	77	54	18	(7)	(6)	/	21	14
Landshut	74	58	39	16	/	/	/	12	(9)
München	406	290	200	76	35	28	(7)	81	62
Donau-Ilser	73	55	37	15	/	/	/	14	(9)
Allgäu	64	46	33	12	/	/	/	14	12
Oberland	65	46	33	11	/	/	/	14	11
Südostoberbayern	127	92	66	20	(9)	(7)	/	25	18
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	38	26	15	(9)	/	/	/	(9)	(5)
Krfr. St. München	188	127	83	35	17	12	/	45	34
Krfr. St. Nürnberg	64	44	25	14	/	/	/	18	12
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	679	490	342	123	54	42	11	134	101
Niederbayern	194	148	102	37	11	(9)	/	34	25
Oberpfalz	159	118	81	29	(9)	(7)	/	33	24
Oberfranken	157	109	80	24	12	(10)	/	35	24
Mittelfranken	242	177	121	46	13	(9)	/	52	37
Unterfranken	189	135	94	34	14	12	/	40	27
Schwaben	271	202	139	53	15	(10)	/	55	40
Bayern	1 891	1 379	960	346	129	98	27	383	279

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.4. Familien in Bayern 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige Familien ¹⁾
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	/	/	/	(6)	(9)	15	15	/
Würzburg	72	/	/	/	(8)	(10)	21	22	/
Main-Rhön	62	/	/	/	(7)	11	19	17	/
Oberfranken-West	91	(7)	(5)	/	12	12	26	28	/
Oberfranken-Ost	66	(6)	/	(5)	(8)	10	19	17	/
Oberpfalz-Nord	74	/	/	(6)	12	(9)	21	20	/
Nürnberg	183	17	11	18	21	24	45	56	/
Westmittelfranken	59	/	/	/	(8)	(8)	19	15	/
Augsburg	134	10	(7)	(9)	15	17	37	44	/
Ingolstadt	81	/	/	/	(7)	13	22	27	/
Regensburg	100	(6)	/	(6)	(10)	16	30	31	/
Donau-Wald	105	(7)	/	(8)	13	17	30	25	/
Landshut	74	/	/	/	(7)	11	23	23	/
München	406	17	11	22	43	48	97	169	(10)
Donau-Iller	73	/	/	(5)	(9)	11	20	20	/
Allgäu	64	(6)	/	/	(8)	(10)	16	18	/
Oberland	65	/	/	/	(6)	(10)	18	20	/
Südostoberbayern	127	(7)	/	(8)	13	18	39	37	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	38	/	/	/	/	(6)	(10)	10	/
Krfr. St. München	188	(10)	(6)	11	23	25	44	73	/
Krfr. St. Nürnberg	64	11	(7)	(10)	- 10	(8)	12	13	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	679	33	22	38	69	89	177	253	19
Niederbayern	194	12	(8)	13	22	30	58	54	(6)
Oberpfalz	159	(10)	(7)	11	20	23	46	46	/
Oberfranken	157	13	(9)	10	20	22	44	44	/
Mittelfranken	242	20	14	21	29	33	64	71	/
Unterfranken	189	13	(8)	12	21	29	55	54	(6)
Schwaben	271	21	14	18	33	38	73	83	(6)
Bayern	1 891	122	81	123	214	264	517	605	46

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Familien ohne Angaben.

4. Familien und Paare
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien				Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	40	/	12	11	57	47	(9)	71	62
Würzburg	72	50	(6)	16	14	72	60	12	111	101
Main-Rhön	62	45	/	13	10	66	57	(9)	86	81
Oberfranken-West	91	67	(6)	18	16	85	71	14	118	107
Oberfranken-Ost	66	43	(6)	17	14	70	59	11	107	99
Oberpfalz-Nord	74	53	/	16	13	67	57	10	107	98
Nürnberg	183	133	(9)	41	34	180	152	28	339	318
Westmittelfranken	59	44	/	11	(9)	63	53	10	79	72
Augsburg	134	101	(7)	26	21	118	96	21	193	182
Ingolstadt	81	61	/	15	11	58	48	(10)	88	74
Regensburg	100	77	(5)	18	15	88	77	11	161	153
Donau-Wald	105	77	(7)	21	17	86	74	12	118	106
Landshut	74	58	/	12	(9)	61	49	12	77	67
München	406	290	35	81	67	379	282	98	715	642
Donau-Iller	73	55	/	14	11	67	56	12	85	76
Allgäu	64	46	/	14	11	68	59	(9)	115	100
Oberland	65	46	/	14	12	62	52	(10)	98	92
Südostoberbayern	127	92	(9)	25	22	108	90	18	156	141
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	38	26	/	(9)	(7)	37	29	(8)	90	88
Krfr. St. München	188	127	17	45	38	188	131	57	460	420
Krfr. St. Nürnberg	64	44	/	18	15	63	53	(10)	167	156
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	679	490	54	134	113	607	472	136	1 058	950
Niederbayern	194	148	11	34	28	158	133	24	217	195
Oberpfalz	159	118	(9)	33	27	144	124	20	247	231
Oberfranken	157	109	12	35	29	155	130	25	225	206
Mittelfranken	242	177	13	52	43	243	205	39	418	390
Unterfranken	189	135	14	40	34	194	164	30	269	244
Schwaben	271	202	15	55	44	254	211	43	393	358
Bayern	1 891	1 379	129	383	318	1 755	1 438	317	2 826	2 573

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare

4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2017
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	darunter gemischtgeschl. Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren		
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig		mit ledigen Kindern unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. er- werbs- tätig	
							ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig				
1 000													

nach Regionen

Bayerischer Untermain	87	61	26	12	18	13	(10)	/	/	/	12	(7)	/
Würzburg	110	77	33	14	24	18	13	(5)	/	/	16	(8)	(6)
Main-Rhön	101	68	33	14	26	13	(9)	/	/	/	13	(8)	(6)
Oberfranken-West	138	94	44	20	32	20	15	(5)	/	/	18	(9)	(7)
Oberfranken-Ost	102	74	29	14	24	17	12	(5)	/	/	17	10	(8)
Oberpfalz-Nord	110	77	33	17	23	15	11	/	/	/	16	(8)	(7)
Nürnberg	285	187	98	44	71	37	29	(8)	/	(6)	41	26	20
Westmittelfranken	97	68	29	13	22	14	10	/	/	/	11	(5)	/
Augsburg	197	127	70	32	51	29	22	(7)	/	/	26	15	12
Ingolstadt	109	67	42	19	30	15	10	/	/	/	15	(6)	/
Regensburg	154	98	56	26	42	16	11	/	/	/	18	11	(9)
Donau-Wald	151	101	51	22	39	19	12	(6)	/	(5)	21	(9)	(8)
Landshut	107	67	40	19	29	16	12	/	/	/	12	(5)	/
München	572	351	221	93	164	133	94	31	21	25	81	46	38
Donau-Ilser	110	74	37	14	25	16	12	/	/	/	14	(9)	(7)
Allgäu	106	72	34	15	25	13	(10)	/	/	/	14	(10)	(8)
Oberland	98	64	34	14	25	15	10	/	/	/	14	(7)	(6)
Südostoberbayern	182	120	62	25	48	28	19	(8)	(5)	(6)	25	11	(9)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	55	36	19	(9)	12	11	(8)	/	/	/	(9)	/	/
Krfr. St. München	258	157	101	45	72	74	53	15	11	11	45	26	20
Krfr. St. Nürnberg	98	63	34	16	22	12	(10)	/	/	/	18	12	(8)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	962	602	359	151	266	190	133	47	31	38	134	70	58
Niederbayern	281	181	100	45	76	36	25	10	(7)	(8)	34	16	13
Oberpfalz	242	162	79	39	58	29	21	(8)	(5)	(6)	33	18	14
Oberfranken	239	167	72	33	55	37	26	10	(7)	(8)	35	20	15
Mittelfranken	382	255	127	57	93	51	39	11	(7)	(8)	52	31	24
Unterfranken	299	207	92	39	69	44	32	12	(8)	11	40	23	16
Schwaben	413	272	141	61	102	58	43	13	(8)	(8)	55	33	27
Bayern	2 817	1 847	971	425	718	446	319	112	73	87	383	209	168

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer
5.1. Frauen in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	191	89	64	24	13	11	102	91	10	/	(6)
Würzburg	257	128	93	35	18	17	130	118	11	/	(7)
Main-Rhön	212	99	64	35	16	18	113	104	(9)	/	/
Oberfranken-West	302	152	109	42	23	19	151	136	15	(6)	(9)
Oberfranken-Ost	238	118	83	35	21	15	120	112	(8)	/	/
Oberpfalz-Nord	243	116	85	31	19	12	127	115	13	(5)	(7)
Nürnberg	672	320	227	93	49	44	352	317	35	14	21
Westmittelfranken	204	107	78	28	14	14	97	89	(8)	/	/
Augsburg	454	228	163	65	35	30	225	202	23	(10)	13
Ingolstadt	236	119	83	37	18	19	117	102	15	(7)	(7)
Regensburg	345	179	126	53	28	25	166	149	16	(7)	(9)
Donau-Wald	328	162	111	51	26	25	165	152	14	(6)	(8)
Landshut	224	113	78	35	18	17	111	98	13	(6)	(7)
München	1 444	747	526	221	112	109	697	627	70	29	41
Donau-Iller	238	112	79	33	16	17	126	111	15	(6)	(9)
Allgäu	238	109	76	33	16	17	129	118	11	(5)	(6)
Oberland	227	115	80	34	16	19	112	102	11	(6)	(5)
Südostoberbayern	414	210	148	62	31	31	204	186	18	(6)	12
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	148	74	58	16	(9)	(7)	74	64	(10)	/	/
Krfr. St. München	741	394	292	102	56	45	347	309	38	16	21
Krfr. St. Nürnberg	262	120	89	31	17	14	142	126	16	(7)	(9)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 320	1 191	837	354	177	177	1 130	1 016	114	48	65
Niederbayern	601	300	205	95	48	47	301	272	29	13	17
Oberpfalz	541	271	195	76	43	33	270	243	26	11	15
Oberfranken	538	269	191	77	44	34	270	247	23	(9)	13
Mittelfranken	876	427	305	121	63	58	449	406	43	18	25
Unterfranken	660	316	222	94	47	46	345	314	31	13	18
Schwaben	930	450	318	132	68	64	480	431	49	21	29
Bayern	6 467	3 223	2 274	949	489	460	3 244	2 929	315	134	181

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2017 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	89	29	17	12	14	(9)	(5)	46	39	(7)	/	/
Würzburg	128	44	28	16	24	14	(9)	61	51	(10)	(5)	/
Main-Rhön	99	40	22	18	20	11	(9)	39	31	(8)	/	/
Oberfranken-West	152	45	27	18	32	18	13	75	64	11	(8)	/
Oberfranken-Ost	118	33	21	12	26	14	12	59	48	11	(8)	/
Oberpfalz-Nord	116	31	18	13	20	13	(7)	65	54	11	(7)	/
Nürnberg	320	84	48	36	62	35	27	173	144	30	20	(10)
Westmittelfranken	107	35	22	13	20	13	(7)	52	44	(8)	(6)	/
Augsburg	228	72	41	31	37	21	16	119	101	18	11	(7)
Ingolstadt	119	37	20	17	19	10	(8)	63	53	11	(7)	/
Regensburg	179	62	34	28	30	16	14	87	76	11	(7)	/
Donau-Wald	162	62	34	29	27	16	11	73	61	11	(7)	/
Landshut	113	39	20	19	19	11	(8)	55	47	(8)	/	/
München	747	174	98	76	123	59	64	449	369	81	50	31
Donau-Ilser	112	39	23	17	18	11	(7)	55	46	(9)	(6)	/
Allgäu	109	34	17	18	16	(8)	(8)	59	51	(8)	(5)	/
Oberland	115	32	16	16	20	11	(9)	63	53	(10)	(6)	/
Südostoberbayern	210	72	38	34	35	22	13	103	88	15	(10)	(5)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	74	21	14	(7)	12	(7)	/	41	36	/	/	/
Krfr. St. München	394	74	46	28	58	28	30	262	217	44	30	15
Krfr. St. Nürnberg	120	30	18	12	19	11	(8)	72	60	11	(8)	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 191	315	171	144	197	103	94	678	563	116	73	43
Niederbayern	300	110	58	52	50	29	21	140	119	22	13	(9)
Oberpfalz	271	85	47	38	46	27	19	140	121	19	13	(6)
Oberfranken	269	78	48	30	57	32	26	133	112	22	15	(6)
Mittelfranken	427	119	70	49	82	48	34	226	187	38	26	12
Unterfranken	316	112	66	46	57	34	23	146	121	25	15	10
Schwaben	450	146	81	66	71	40	31	232	197	35	22	13
Bayern	3 223	966	542	424	561	312	249	1 696	1 420	276	176	100

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer
5.3. Männer in Bayern 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	184	106	78	28	13	15	79	77	/	/	/
Würzburg	243	143	108	36	16	20	100	97	/	/	/
Main-Rhön	221	126	89	37	16	21	94	93	/	/	/
Oberfranken-West	296	165	118	47	23	25	131	128	/	/	/
Oberfranken-Ost	229	126	93	34	17	16	103	101	/	/	/
Oberpfalz-Nord	249	142	107	35	18	16	107	104	/	/	/
Nürnberg	649	367	265	102	48	54	282	274	(8)	/	/
Westmittelfranken	208	123	92	31	15	16	85	83	/	/	/
Augsburg	443	266	192	74	36	39	177	173	/	/	/
Ingolstadt	246	154	109	45	21	24	92	90	/	/	/
Regensburg	339	200	140	60	30	30	139	137	/	/	/
Donau-Wald	325	190	135	55	25	30	135	132	/	/	/
Landshut	233	144	102	42	20	22	89	87	/	/	/
München	1 427	848	601	248	113	135	579	568	11	(6)	(5)
Donau-Iller	240	142	102	40	17	23	98	96	/	/	/
Allgäu	241	137	99	38	17	21	104	103	/	/	/
Oberland	219	129	91	38	17	21	90	89	/	/	/
Südostoberbayern	399	235	166	69	30	39	164	161	/	/	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	144	91	70	21	11	10	54	52	/	/	/
Krfr. St. München	729	444	331	113	55	57	285	278	(7)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	246	134	100	34	16	18	112	107	/	/	/
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 291	1 366	967	400	181	219	925	908	17	(9)	(8)
Niederbayern	608	363	257	107	49	58	244	239	(6)	/	/
Oberpfalz	540	314	228	85	44	41	226	222	/	/	/
Oberfranken	523	290	210	80	40	41	233	228	/	/	/
Mittelfranken	858	490	357	133	63	70	367	358	(9)	/	/
Unterfranken	648	375	275	100	45	55	273	267	(6)	/	/
Schwaben	924	545	393	152	70	83	379	372	(7)	/	/
Bayern	6 391	3 744	2 686	1 057	491	567	2 648	2 593	54	28	27

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2017 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	106	(6)	(5)	/	/	/	/	97	71	26	12	14
Würzburg	143	13	11	/	/	/	/	126	92	33	15	18
Main-Rhön	126	(8)	(8)	/	/	/	/	115	79	36	15	21
Oberfranken-West	165	11	10	/	/	/	/	149	104	45	21	24
Oberfranken-Ost	126	11	(10)	/	/	/	/	112	81	31	16	16
Oberpfalz-Nord	142	(7)	(6)	/	/	/	/	132	98	34	18	16
Nürnberg	367	27	24	/	14	(10)	/	326	231	96	45	50
Westmittelfranken	123	(7)	(6)	/	/	/	/	113	84	30	14	15
Augsburg	266	18	17	/	(7)	(5)	/	241	170	71	33	37
Ingolstadt	154	(9)	(8)	/	/	/	/	142	99	43	20	23
Regensburg	200	15	14	/	(6)	/	/	179	122	58	28	30
Donau-Wald	190	12	11	/	(5)	/	/	173	120	53	24	29
Landshut	144	(10)	(9)	/	/	/	/	130	90	40	19	21
München	848	65	60	(5)	28	21	(7)	756	520	236	107	128
Donau-Iller	142	(8)	(7)	/	/	/	/	130	92	38	16	22
Allgäu	137	(7)	(7)	/	/	/	/	126	90	37	17	20
Oberland	129	(8)	(7)	/	/	/	/	117	82	36	16	20
Südostoberbayern	235	16	14	/	(8)	(6)	/	211	146	66	28	37
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	91	(9)	(9)	/	/	/	/	78	58	19	(10)	(10)
Krfr. St. München	444	39	36	/	16	13	/	388	282	106	52	54
Krfr. St. Nürnberg	134	12	10	/	(6)	/	/	116	85	30	14	16
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 366	97	89	(8)	42	31	11	1 226	846	380	171	209
Niederbayern	363	24	22	/	10	(8)	/	329	226	103	48	56
Oberpfalz	314	19	18	/	(9)	(7)	/	286	204	82	42	40
Oberfranken	290	22	20	/	(8)	(6)	/	260	184	76	36	39
Mittelfranken	490	34	31	/	17	12	/	440	315	125	59	66
Unterfranken	375	27	24	/	10	(8)	/	338	243	95	43	53
Schwaben	545	33	31	/	14	(10)	/	498	352	146	66	80
Bayern	3 744	257	236	22	109	81	28	3 377	2 370	1 008	466	542

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2017 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei gemischt- geschl. Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei gemischt- geschl. Lebensg.	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	91	68	(5)	(5)	17	15	57	43	/	/	(9)	(9)
Würzburg	118	87	(8)	(8)	23	21	76	57	(7)	(7)	12	12
Main-Rhön	104	80	(6)	(6)	18	15	75	58	(6)	(6)	11	(9)
Oberfranken-West	145	112	(9)	(9)	24	21	93	74	(7)	(7)	12	10
Oberfranken-Ost	104	74	(8)	(8)	22	19	70	49	(7)	(7)	14	12
Oberpfalz-Nord	120	90	(8)	(8)	22	18	72	55	(6)	(6)	11	10
Nürnberg	297	227	14	13	57	47	212	164	11	11	37	31
Westmittelfranken	99	78	(6)	(6)	15	13	63	51	/	/	(7)	(7)
Augsburg	227	179	12	12	35	29	148	119	11	11	18	15
Ingolstadt	132	106	(7)	(7)	19	16	85	70	(6)	(6)	(8)	(7)
Regensburg	165	133	(7)	(7)	26	21	116	94	(6)	(6)	16	14
Donau-Wald	174	137	(9)	(9)	27	22	108	87	(8)	(8)	13	11
Landshut	123	101	(6)	(6)	16	13	78	66	/	/	(7)	(6)
München	665	504	51	49	111	93	487	381	43	42	63	54
Donau-Iller	126	101	(6)	(6)	20	16	82	66	(5)	(5)	11	(10)
Allgäu	113	86	/	/	21	16	79	61	/	/	14	11
Oberland	108	81	(8)	(8)	18	16	77	60	(7)	(7)	(9)	(8)
Südostoberbayern	212	163	13	13	36	31	137	109	11	11	16	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	61	45	/	/	11	(9)	43	32	/	/	(6)	(5)
Krfr. St. München	302	217	23	22	62	53	229	172	21	21	36	31
Krfr. St. Nürnberg	104	76	/	/	24	20	77	57	/	/	17	14

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 116	854	79	78	184	155	785	620	68	67	97	83
Niederbayern	323	260	16	16	47	38	205	169	14	14	22	19
Oberpfalz	260	201	13	13	45	37	170	133	11	11	25	22
Oberfranken	249	185	17	16	46	39	162	122	14	14	26	22
Mittelfranken	396	305	19	19	72	60	275	215	16	16	44	37
Unterfranken	313	236	19	19	58	50	208	158	17	17	32	29
Schwaben	465	366	23	23	76	61	309	246	20	20	43	35
Bayern	3 123	2 408	187	185	528	440	2 114	1 664	161	160	289	248

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2017 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in gemischtgeschl. Lebensgemeinschaft		zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige	
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. Erwerbstätige			zu- sammen
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	57	43	29	28	/	/	/	/	/	/	(9)	(6)
Würzburg	76	57	41	39	(7)	(6)	(6)	(7)	(6)	(6)	12	(8)
Main-Rhön	75	58	45	43	(6)	(5)	(5)	(6)	(5)	(5)	11	(8)
Oberfranken-West	93	74	52	51	(7)	(6)	(5)	(7)	(6)	(5)	12	(9)
Oberfranken-Ost	70	49	39	37	(7)	(6)	(6)	(7)	(6)	(5)	14	11
Oberpfalz-Nord	72	55	36	34	(6)	/	/	(6)	/	/	11	(9)
Nürnberg	212	164	114	108	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	37	27
Westmittelfranken	63	51	37	36	/	/	/	/	/	/	(7)	(6)
Augsburg	148	119	84	81	11	(7)	(6)	11	(7)	(6)	18	15
Ingolstadt	85	70	48	47	(6)	/	/	(6)	/	/	(8)	(6)
Regensburg	116	94	68	67	(6)	(5)	(5)	(6)	(5)	(5)	16	12
Donau-Wald	108	87	65	63	(8)	(8)	(7)	(8)	(8)	(7)	13	10
Landshut	78	66	47	46	/	/	/	/	/	/	(7)	(6)
München	487	381	274	266	43	35	33	42	34	33	63	50
Donau-Iller	82	66	43	42	(5)	/	/	(5)	/	/	11	(8)
Allgäu	79	61	44	43	/	/	/	/	/	/	14	12
Oberland	77	60	44	43	(7)	(6)	(6)	(7)	(6)	(6)	(9)	(8)
Südostoberbayern	137	109	81	80	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	16	13

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	43	32	20	20	/	/	/	/	/	/	(6)	/
Krfr. St. München	229	172	118	114	21	16	15	21	15	15	36	26
Krfr. St. Nürnberg	77	57	35	33	/	/	/	/	/	/	17	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	785	620	448	436	68	53	51	67	52	51	97	78
Niederbayern	205	169	124	121	14	11	10	14	11	10	22	17
Oberpfalz	170	133	92	90	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	25	20
Oberfranken	162	122	90	87	14	12	11	14	12	11	26	20
Mittelfranken	275	215	151	145	16	12	11	16	12	11	44	33
Unterfranken	208	158	114	110	17	15	15	17	15	15	32	22
Schwaben	309	246	171	166	20	12	12	20	12	12	43	35
Bayern	2 114	1 664	1 191	1 156	161	124	118	160	122	117	289	225

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2017 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18				18 oder älter			
					zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	darunter		
						mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	91	(8)	(7)	30	12	(8)	/	/	34	/	15	21
Würzburg	118	14	12	34	16	12	/	/	42	/	20	28
Main-Rhön	104	11	11	38	14	10	/	/	29	/	16	20
Oberfranken-West	145	17	15	43	18	14	/	/	52	/	24	35
Oberfranken-Ost	104	10	12	37	11	(9)	/	/	34	/	17	23
Oberpfalz-Nord	120	11	11	37	12	(8)	/	/	48	/	18	33
Nürnberg	297	34	36	105	37	29	(8)	(6)	85	(7)	41	51
Westmittelfranken	99	(9)	(9)	33	12	(8)	/	/	36	/	16	25
Augsburg	227	28	25	67	28	20	(8)	(7)	78	/	34	58
Ingolstadt	132	15	14	41	15	(10)	(5)	/	47	/	20	35
Regensburg	165	19	19	56	23	16	(7)	(6)	49	/	24	35
Donau-Wald	174	19	17	51	21	14	(7)	(6)	66	/	25	51
Landshut	123	13	11	39	15	(9)	(6)	/	45	/	19	34
München	665	94	83	234	76	63	13	12	178	16	88	105
Donau-Iller	126	15	12	41	13	(9)	/	/	44	/	20	32
Allgäu	113	14	11	40	15	11	/	/	33	/	17	21
Oberland	108	15	11	38	13	(10)	/	/	31	/	14	20
Südostoberbayern	212	24	21	67	24	16	(8)	(6)	75	/	31	54
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	61	(10)	(6)	19	(8)	(6)	/	/	19	/	(9)	13
Krfr. St. München	302	50	41	103	35	30	(5)	/	73	(7)	37	41
Krfr. St. Nürnberg	104	13	13	40	12	(9)	/	/	27	/	11	15
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 116	148	130	380	128	98	28	25	332	24	152	214
Niederbayern	323	33	31	101	40	25	14	12	119	/	48	91
Oberpfalz	260	28	28	83	32	22	(10)	(8)	90	/	38	62
Oberfranken	249	27	26	80	29	23	(7)	(7)	86	(5)	41	57
Mittelfranken	396	43	45	138	50	37	13	(10)	121	(8)	57	76
Unterfranken	313	34	30	103	42	30	12	(7)	106	(9)	51	69
Schwaben	465	57	48	148	57	40	16	13	156	(10)	72	111
Bayern	3 123	369	337	1 031	376	275	99	82	1 009	64	459	681

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de